

Freiwilligenarbeit

Stellen Sie Ihren gemeinnützigen Verein gratis vor!

Nehmen Sie mit Claudia Schanz-Bärtschi Kontakt auf: redaktion@zulgpост.ch oder Telefon 076 495 30 86 – wir helfen beim Zusammenstellen der Seite.

Majorettes Steffisburg

Seit 36 Jahren prägen die Majorettes das Vereinsleben in der Gemeinde Steffisburg. Nach und nach entwickelte sich aus dem ursprünglich kleinen Verein, dank dem enormen Engagement von Aktiven und Vorstand ein heute ansehnlicher Verein mit 37 Aktivmitgliedern. Besonders stolz sind die Majorettes darauf, in den letzten 3 Jahren für die Gruppe der Jüngsten eine beachtliche Anzahl Neumitglieder für sich begeistert zu haben – der Nachwuchs für die nächsten Jahre und somit der Fortbestand des Vereins sind gesichert.

In den Anfangszeit fand der alljährliche Show-Abend noch im Dorfrestraurant Landhaus mit separatem Säli und kleiner Bühne statt. Doch schon bald wurden die Räumlichkeiten zu eng und man siedelte in die Aula um.

Leider wurde vor einigen Jahren der Schweizerische Majorettenverband aufgelöst, so dass jeder Verein auf sich alleine gestellt war und immer noch ist. Dies hatte zur Folge, dass seither in der Schweiz etliche Vereine geschlossen werden mussten.

Um dies auch in Steffisburg zu verhindern waren viel Engagement, einiges an Enthusiasmus und eine gehörige Portion Optimismus des Vorstands und der aktiven Majorettes notwendig.

Im Moment dürfen wir 37 Aktive in unserem Verein zählen, die in drei Alterskategorien trainieren (Piccolos, Minis, Majorettes). Der Verein wird von einem Vorstand bestehend aus sechs Mitgliedern und den drei Hauptleiterinnen geleitet.

Der Show-Abend – immer am ersten Samstag im Mai – ist und bleibt das Highlight des Vereinsjahres, an dem alle Majorettes mit Stolz zeigen können, wofür sie trainieren und ihre Freizeit investieren: Die Musikauswahl, Technik, Choreographie etc. müssen perfekt aufeinander abgestimmt sein. Für die Bühnenauftritte werden stets die passenden Outfits zusammengestellt, Scheitel bis zur Sohle ist alles aufeinander abgestimmt. Das Tragen der traditionellen Uniform ist für die Mädchen und jungen Frauen eine Ehre und entsprechend präsentieren sie diese auch mit besonderem Stolz.

Für die Majorettes als Verein sind die Auftritte die Gelegenheit, die Kasse für das Notwendigste zu füllen und so die Mitgliederbeiträge möglichst gering zu halten. Mit dankenswerter Unterstützung des örtlichen Gewerbes als Werbepartner oder Sponsoren sowie der Angehörigen und Freunde, die ehrenamtlich mitarbeiten, Fahrdienste leisten, hilfreich zur Hand gehen oder auch immer wieder finanziell unterstützen, gelingt es, einen gesunden Verein in Steffisburg zu erhalten.

Neben dem Show-Abend waren unsere Highlights in den letzten Jahren die Teilnahme am Luzerner Tattoo on Stage oder auch das Engagement in der OperWozzeck am Stadttheater Bern. Seit Jahren prägen wir auch den Umzug des Country Festivals in Gstaad.

Hast du Freude an Musik, Tanz und Bühnenauftritten?

Besuche doch einmal eines unserer Trainings:

- bis 10 Jahre immer montags von 17–18.15 Uhr
- bis 16 Jahren immer freitags von 19–20.15 Uhr
- ab 16 Jahren immer freitags von 20.15–22 Uhr

Kontaktperson: Frau Tanja Zumbrunnen, Telefon 079 776 86 68
Das Training findet in der Kirchbühlturnhalle in Steffisburg statt.

Unser Jahresprogramm ist mehr oder weniger gefüllt mit diversen Auftritten an verschiedenen Faschnachten, Firmenfesten, privaten Feiern oder auch Strassenumzügen und Paraden. Was nicht fehlen darf, ist das legendäre Trainingswochenende. Hier sind alle Aktiven sowie der Vorstand unter einem Dach, trainieren und spielen gemeinsam und bereiten sich auf die Auftritte vor. Die bewunderten «Grossen» bringen den «Kleinen» Tricks und Kniffe bei und helfen bei Unsicherheiten weiter. Dieses Weekend ist besonders für den Zusammenhalt innerhalb des Vereins einer der wertvollsten Termine im Kalender der Majorettes.

www.majorettes-steffisburg.ch



Das Majorettenkorps ganz traditionell in Perfektion.



Im Gewächshaus der Blumen Gerber & Co. in Steffisburg blüht in allen Ecken – dies ist ein untrügliches Zeichen dafür, dass der Frühling naht. Im Moment wachsen in 14 Treibhäusern über 300'000 junge Stiefmütterchen, Gartenbürsteli, Primeli, usw. Im Hintergrund sind Pflanzen zu sehen, welche im Treibhaus überwintern und dann im Frühling ihren Besitzern zurückgegeben werden. Interessierten Besuchern stehen die Gewächshäuser jederzeit offen.

**Neueröffnung
1. Mai 2014**

Dentahygienepraxis
Barbara Lohri

Frutigenstrasse 41 Telefon 033 222 44 02
3600 Thun faruba1@bluewin.ch

**RYF
HOLZ
BAU**

**zäme
stark**

STAUFFER HOLZBAU

Ryf Holzbau GmbH
Stockhornstrasse 14
3612 Steffisburg
Tel. 033 438 89 88
www.ryfholzbau.ch

Stauffer Holzbau AG
Aebnit
3614 Unterlangenegg
Tel. 033 453 25 24
www.stauffer-holzbau.ch

RAIFFEISEN

Generalversammlung 2014

Am Samstag, 22. März 2014 findet auf dem Expo-Areal in Thun die **Generalversammlung** der Raiffeisenbank Steffisburg statt. Versammlungsbeginn ist um 10.00 Uhr. Alle Mitglieder wurden bereits persönlich dazu eingeladen.

Alle Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Steffisburg bleiben am Samstag, 22. März 2014 GESCHLOSSEN

Raiffeisenbank Steffisburg
Höchhusweg 4
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 66 66
www.raiffeisen.ch/steffisburg

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

**HANSEN
BERGER
STEFFISBURG**

MODE

Im Unterdorf
Tel. 033 437 21 41

Oberdorf-Märit
Tel. 033 437 21 66

PROBON

www.mode-haensenberger.ch

Zur falschen Zeit am falschen Ort?

Nein, aber für Dich und Deine Gitarre ist nur das Beste gut genug!

Die fröhliche Musikschule für Gitarre el./akustisch & Keyboard/Klavier

Sunneggweg 1,
3612 Steffisburg
Tel: 033 437 24 24
www.unisono.ch

Schreinerei & Innenausbau

Gestaltungskultur in Raum & Form

Tel. 033 439 70 00
www.oesch.ch

**innen
oesch**

F. Amacher

Sanitär + Heizung GmbH

Planungen • Zentralheizungen • Sanitäre Anlagen
Wasserversorgungen • Ölfeuerungen • Reparaturen

3617 Fahrni
Telefon / Fax 033 437 60 82 • Natel 079 407 69 53

Unabhängiges Informationsblatt für die Gemeinden des Zulgtales

Impressum:

Erscheint monatlich in allen Haushaltungen von:

Buchholterberg	Homberg	Schwendibach
Teuffenthal	Eriz	Horrenbach-Buchen
Steffisburg	Unterlangenegg	Fahrni
Oberlangenegg	Süderen	Wachselhorn
Wangelen		

Redaktion:

Claudia Schanz-Bärtschi
Stockhornstrasse 17, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 02 63 / 076 495 30 86
redakton@zulpost.ch

Verlag / Insetatnahme:

Gerber Druck AG
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 30 40, Fax 033 439 30 45
insetate@zulpost.ch

Jahresabonnement für Auswärtige: Fr. 21.– + 2,5% MWST

Gemeinde-News



AUS DER GEMEINDE STEFFISBURG

Informationen aus dem Gemeindehaus

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Steffisburg zugesichert:

- Romeo Carosella, Staatsangehöriger von Italien
- Ursula Maria Kühnel, Staatsangehörige von Deutschland
- Tania Isabel Mendes Casca, Staatsangehörige von Portugal

Vorbehalten bleibt die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

Personelles

Franziska Zimmermann aus Bern trat am 1. Februar 2014 die Stelle als Sozialarbeiterin in Ausbildung an. Sie ersetzt Caroline Pulver.

Ersatzwahlen Kulturkommission

Der Gemeinderat hat per 1. Januar 2014 folgende Wahlen in die Kulturkommission vorgenommen:

- Martin Deiss, Abteilungsleiter Tiefbau/Umwelt, Ersatz für Roger Tinguely.
- Salvatore Allegrezza, Flühlstrasse 58, zusätzliches Mitglied aufgrund des angepassten Kommissionsbeschreibs.

Ersatzwahl Fachkommission für Integration und Familie

Milos Sluka, Pfaffenhaltenweg 7, wurde per 1. Januar 2014 durch den Gemeinderat als Mitglied in die Fachkommission für Integration und Familie gewählt. Er ersetzt Ruth Lehmann, welche per 31. Dezember 2013 demissioniert hat.

Nachkredit für das Bauprojekt ESP Bahnhof / Heimberg Süd

Der Gemeinderat hat für die Ausarbeitung des Bauprojekts der Erschliessung ESP Bahnhof einen Nachkredit von Fr. 145'200.– bewilligt. Der Gesamtkredit beträgt neu Fr. 250'000.–, wovon Fr. 125'000.– zulasten der Gemeinde Heimberg gehen werden. In der Gesamtplanung ESP Bahnhof Steffisburg ist vorgesehen, mit dem Bau der Erschliessung im Jahr 2016 zu beginnen.

Nicht ständige Kommission «Begleitgruppe Freianlagen»

Für das Projekt «Konzept Freianlagen mit Bedarfsabschätzung Sporthallen und Standortevaluation» hat der Gemeinderat eine nicht ständige Kommission «Begleitgruppe Freianlagen» eingesetzt. Folgende Personen gehören der nicht ständigen Kommission «Begleitgruppe Freianlagen» an:

- Jürg Marti, Gemeindepräsident, Vorsitz Projektsteuerung
- Hans-Peter Hadorn, Abteilungsleiter Hochbau/Planung, Mitglied Projektsteuerung
- Bruno Marti, Projektleiter/Stv. Abteilungsleiter Hochbau/Planung, Projektleiter und Mitglied Projektteam
- Peter Pfister, Anlagewart Sportanlage Musterplatz, Projektteam
- Marlies von Allmen, Sachbearbeiterin Bauinspektorat, Projektssekretariat
- Fritz Rentsch, Vertretung Schule, Mitglied Projektteam
- Heinz Christen, Vertretung Schulsport, Mitglied Projektteam
- Peter Stähli, Vertretung Vereine – IG Sport, Mitglied Projektteam
- Heinz Gilgen, FC Steffisburg, Mitglied Projektteam
- Fred Schneider, FC Steffisburg, Mitglied Projektteam
- Martin Strupler, Strupler Sport Consulting, Auftragnehmer sowie Mitglied Projektsteuerung und Projektteam

Die Begleitgruppe ist Bindeglied zwischen Interessensgruppen und Projektorganen, vertritt die Interessen der jeweiligen Interessensgruppe, bringt Know-how der jeweiligen Interessensgruppe ein, unterstützt die Projektorgane, nimmt zu den Unterlagen der Projektorgane Stellung und sensibilisiert und macht auf mögliche Herausforderungen aufmerksam. Die Kommissionarbeit endet mit der Erfüllung des Auftrags.

Schulhaus Bernstrasse; Nachkredit für die Sanierung

Der Gemeinderat hat für die Sanierung des Schulhauses Bernstrasse einen Nachkredit von Fr. 190'000.– bewilligt. Der Gesamtkredit beträgt neu Fr. 4'800'000.–.

Sanierung Gummweg; Kredit für das Bauprojekt

Der Gummweg ist im Bereich der Gewerbebetriebe auf der Zulgseite grösstenteils in einem sehr schlechten Zustand. Die Entwässerung der Strasse erfolgt teilweise direkt in die Zulg. Der Gemeinderat hat für die Ausarbeitung des Bauprojekts einen Kredit von Fr. 50'000.– bewilligt.

Hochbau
Tiefbau
Kundendienst
Muldenservice

ZAUGG BAU AG
Filiale Steffisburg
Ortbühlweg 100
Tel. 033 334 22 55
www.zauggbau.ch

Wir bauen auf Partnerschaft.

Ausbildungsbeiträge (Stipendium und Darlehen)

Die Gemeinde Steffisburg richtet nach den Vorschriften des Reglements über Ausbildungsbeiträge Stipendien und Darlehen zur Unterstützung einer Aus- oder Weiterbildung aus. Wohnsitzberechtigte Personen, welchen die Finanzierung einer Aus- oder Weiterbildung Schwierigkeiten bereitet, haben die Möglichkeit, ein Gesuch um Ausbildungsbeiträge bei der Gemeinde Steffisburg, Abteilung Bildung, Höchhusweg 5, Postfach 168, 3612 Steffisburg, einzureichen. Das Gesuchsformular kann bei der Abteilung Bildung bezogen oder im Internet heruntergeladen werden.
www.steffisburg.ch/Verwaltung/Dienstleistungen/Ausbildungsbeiträge/Stipendien

Gesuche um einen Ausbildungsbeitrag der Gemeinde Steffisburg können nur behandelt werden, wenn vorgängig ein Antrag an die Erziehungsdirektion gestellt wurde und ein entsprechender Entscheid vorliegt. www.erz.be.ch/ausbildungsbeitraege

Für weitere Information steht Ihnen die Abteilung Bildung, Tel. 033 439 43 83, gerne zur Verfügung.

Ausstellung von Carla Martina Kinzl in der Gemeindebibliothek



Kunst ist immer daneben, nichts ist schwieriger als Kunst: Wort-Wörtlich

Carla Martina Kinzl schreibt dazu: «Alles Geschriebene – im Rahmen und ausserhalb eines Rahmens – fesselt mich. Zum Leid meines Lehrers wurde für mich schon in der Schulzeit die Schrift zum Bild. Es ist nicht das Schriftbild alleine, es ist das Wort und dessen Aussage, das nicht fertig Gedachte, das Unklare, das nicht Endgültige... Wörter können und dürfen alles! Es ist ein Sprachrohr und ich möchte, dass man in meinen Bildern zu lesen lernt. Ich träume in Farben mit Untertitel. Überall sehe ich Geschriebenes. Wegsehen ist unmöglich, es ist einfach da und verzaubert meinen Blickwinkel. Es ist mein persönlicher Reichtum!»

Die Kunstaussstellung können Sie während den Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek besuchen:

Dienstag 9–11 Uhr / Mittwoch 15–18 Uhr / Donnerstag 15–19 Uhr / Freitag 15–18 Uhr / Samstag 10–13 Uhr

In den Schulferien gelten spezielle Öffnungszeiten:
www.steffisburg.ch/de/vereine/bibliotheken/



Jakob und Erika Caffisch-Berger
3619 ERIZ
Telefon Steffisburg 033 437 24 26
Telefon Eriz 033 453 14 58

Bestattungsdienst Eriz

Wir bieten Ihnen unseren Dienst in der ganzen Region an.

Wir kommen ohne Aufpreis zur Beratung zu Ihnen nach Hause. Ihr Vorteil, alle Nahestehenden können sich an dem Gespräch beteiligen.

Wir benachrichtigen für Sie: Zivilstandsamt oder Gemeinde Pfarramt für das Datum und die Zeit des Trauergottesdienstes.

Wir erledigen bei Kremation alle Formalitäten und die Anmeldung im Krematorium.

Wir unterstützen Sie beim Aufsetzen der Anzeigen.

Wir besprechen mit Ihnen Einzelheiten zum Ablauf der Trauerfeier.

Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar. Denken Sie nie, dass Ihre Fragen nicht wichtig sind, fragen Sie immer!

Die Stäffisburger Spil-Lüt suchen für die Vorstellungen vom 9. Juli – 16. August 2014



Akrobaten: Kugellaufen, Seillaufen, Jonglage, Einradfahren, Bodenakrobatik, Vertikaltuch, Clownerie, Feuerspucken, Schwertschlucken, Hundedressuren usw.

Statisten: Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder

Musikanten: Für eine kleine Zirkusmusik

Haben Sie Lust bei diesem Freilichtevent aktiv mitzuarbeiten und vor einem tollen Freilichtpublikum aufzutreten?

Melden Sie sich bitte bei:

Sekretariat Freilichttheater
Elisabeth Stadler, 033 438 38 50 / 079 751 39 43
info@theater-steffisburg.ch, www.theater-steffisburg.ch

NEUE BIO-LINIE

NATURAL DETERGENT

20%
AUF ECOVER BIO

Angebot gültig vom 13.3.-9.4.14*

Neue biologische Linie im Held Lädli – Ecover BIO

- Formel zertifiziert durch unabhängiges Label Ecocert
- 100 % BIOlogisch abbaubare Rohstoffe
- Effiziente Reinigungsleistung
- Verwendung von BIOlogischen Duftstoffen
- Auf pflanzlicher Basis und Mineralien
- Garantiert ohne Tierversuche
- Verpackung auf Zuckerrohrbasis
- Produkte aus nachhaltiger Herstellung

*Held AG
Aumattweg 66
3613 Steffisburg
T 033 439 00 39
info@held-clean.ch

galli

- Sanitär
- Heizung
- Reparatur-Service

Austrasse 42
3612 Steffisburg
www.galli-ag.ch

Tel. 033 439 01 20
Fax 033 439 01 29
info@galli-ag.ch

SONNENFELD-GARAGE

le GARAGE

Wegweisend in Qualität und Service

- Beratung, Verkauf und Service
- Reparaturen aller Marken
- Pneuservice
- Verkauf von Neu- und Occasionswagen
- Laufend günstige Occasionen
- Abschleppservice
- Self-Wash-Anlage

Hans-Rudolf Luginbühl

Mittelstrasse 38, 3613 Steffisburg
Telefon 033 437 95 90
sonnenfeld-garage@bluewin.ch
www.sonnenfeldgarage.ch

103. Geburtstag

Gerber-Gyger Elisa, 14.4., (O'langenegg), Ziegelei-Zentrum, Steffisburg

100. Geburtstag

Röthlisberger Werner, 22.4., Kirchfeldstrasse 17, Steffisburg

96. Geburtstag

Pagnard Werner, 2.4., (Steffisburg), Altersheim, Evillard
Flück Dori, 12.4., Unterdorfstrasse 17, Steffisburg
Gysler-Hänni Gisela, 22.4., Ortbühlweg 10, Steffisburg

95. Geburtstag

Wenger-Marti Margaretha, 13.4., Ortbühlweg 10, Steffisburg

94. Geburtstag

Meier Egon, 6.4., Kirchfeldstrasse 14, Steffisburg
Sachs Harro, 13.4., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Knöpfel Hans, 22.4., Zulgstrasse 59, Steffisburg

93. Geburtstag

Kneubühl-Kropf Elise, 2.4., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Reusser-Reusser Erika, 12.4., Schulstrasse 1, Steffisburg

92. Geburtstag

Moser-Stalder Mina, 20.4., Süderen 62, Süderen

91. Geburtstag

Werfeli-Maurer Anna, 4.4., (Unterlangenegg), Heim Artos, Interlaken
Müller-Hohl Ruth, 10.4., Gurnigelweg 12b, Steffisburg
Kohler-Thöni Johanna, 17.4., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Haueter-Rosser Emmi, 22.4., Ortbühlweg 10, Steffisburg

90. Geburtstag

Rohr-Herzig Elisabeth, 5.4., Merkurstrasse 16, Steffisburg
Linder-Mathyer Mathilde, 16.4., Distelweg 3, Steffisburg
Ammann-Müller Marie, 18.4., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Oesch-Gerber Fritz, 18.4., (O'langenegg), Wohn- und
Pflegeheim Schibistei, Heimenschwand
Hodel-Rohrer Wilhelmine, 27.4., Ziegeleistrasse 20, Steffisburg
Blaser Rudolf, 30.4., Bahnhofstrasse 93, Steffisburg

88. Geburtstag

Waber Verena, 1.4., Dachsegg, Unterlangenegg
Stettler-Zimmermann Berta, 1.4., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Studer-Pfeiffer Helene, 5.4., Turmstrasse 4, Steffisburg
Ryser-Slobodjan Anastazja, 9.4., Ziegeleistr. 22, Steffisburg
De Simone Colomba Francesca, 16.4., Thunstrasse 49a, Steffisburg
Roggli-Keller Hedwig, 21.4., Ziegeleistrasse 20, Steffisburg
Baumgartner-Zuber Marie, 26.4., Schlehdornweg 2, Steffisburg
Urfer Hermann, 26.4., Thunstrasse 38, Steffisburg
Moser-Bader Erna, 28.4., Industrieweg 21, Steffisburg
Blaser Peter, 30.4., Traubenweg 15, Steffisburg

87. Geburtstag

Wahlen Frieda, 10.4., Eggli 3a, Teuffenthal
Liechti-Berger Anneliese, 11.4., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Löffel Hansruedi, 18.4., Dorfhalde 12, Steffisburg
Schweizer Hans, 21.4., Aumattweg 41, Steffisburg
Santschi-Schmidt Anna Frieda Marie, 27.4., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Wiedmer Luise, 29.4., Längenacher 8, Heimenschwand
Wäfler Hans, 30.4., Thunstrasse 14a, Steffisburg

86. Geburtstag

Stucki-Bärtschi Ida, 5.4., Geissmoos 3, Heimenschwand
Häfelin-Leuenerberger Martha, 9.4., Höhweg 17, Steffisburg
Bachmann Rudolf, 16.4., Aumattweg 44, Steffisburg
Willi Walter, 21.4., Schwäbisstrasse 43, Steffisburg
Frutiger-Ehlebracht Irmgard, 27.4., Wiesenstrasse 10, Steffisburg
Wyss Hans, 27.4., Alleestrasse 15, Steffisburg
Leibundgut-Knollmüller Hermine, 29.4., Unterdorfstrasse 17, Steffisburg

85. Geburtstag

Stähli Rudolf, 4.4., Wittwil 78, Homberg
Waldmann Hans Rudolf, 6.4., Gurnigelweg 12, Steffisburg
Gygax-Opliger Verena, 8.4., Bahnhofstrasse 93, Steffisburg
Bürki Theodor, 12.4., Mittelstrasse 2, Steffisburg
Lüthi-Gerber Verena, 12.4., Oberdorfstrasse 36, Steffisburg
Schaffer Ernst, 13.4., Brucheggweg 11, Steffisburg
Gyger Karl, 25.4., Rufenen 169, Eriz
Wenger-Baumann Christina, 29.4., Badhus 8, Heimenschwand
Berger-Schneider Marianna, 30.4., Merkurstrasse 14, Steffisburg

84. Geburtstag

Janz Werner, 1.4., Astrastrasse 20a, Steffisburg
Müller-Matti Lina, 8.4., Weberweg 15, Steffisburg
Wüthrich-Baumann Lydia, 9.4., (Steffisburg), Riedstrasse 24, Hünibach
Wüthrich Klara, 9.4., Aebnit, Unterlangenegg
Sempach Ida, 11.4., Teufebach 2, Heimenschwand
Fankhauser-Zürcher Anna, 19.4., (Steffisburg), Tränkebachweg 8, Fahrni
Janz-Wälle Augusta, 20.4., Astrastrasse 20a, Steffisburg
Reusser Hans Ulrich, 21.4., Aebnit, Unterlangenegg
Siegenthaler-Mordasini Hedwig, 21.4., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Jost Willi, 22.4., Ahornweg 10, Steffisburg
Kneuss Albert, 28.4., Merkurstrasse 16, Steffisburg

83. Geburtstag

Lehmann Fritz, 2.4., Glockenthalstrasse 10b, Steffisburg
Siegenthaler-Berger Adelheid, 2.4., Schmiedweg 2 Steffisburg
Gerber-Lüthy Liselotte, 3.4., Forellenweg 1, Steffisburg
Feller-Rupp Irene, 28.4., Hardeggweg 22, Steffisburg
Lehmann-Häsler Gertrud, 28.4., Alleestrasse 3, Steffisburg
Brechtbühl Werner, 30.4., Aarestrasse 29, Steffisburg

82. Geburtstag

Schaffer-Boch Elisabeth, 5.4., Brucheggweg 11, Steffisburg
Dick-Kern Annamaria, 7.4., Hardeggweg 28, Steffisburg
Aeschlimann-Oesch Dora, 8.4., Bahnhofstrasse 93, Steffisburg
Dähler Helena, 9.4., Embergboden 98 a, Fahrni
Siegenthaler-Graf Verena, 12.4., Eichfeldstrasse 16, Steffisburg
Zwicky Fridolin, 14.4., Krebsenweg 8, Steffisburg
Wyss Fritz, 16.4., Bühl 31, Eriz
Krähenbühl-Bernold Berta, 19.4., Oberzelgweg 63, Steffisburg
Meier Heinz, 19.4., Gummweg 105, Steffisburg
Eggimann Walter, 23.4., Weieneeggstrasse 11, Steffisburg
Dick Hugo, 24.4., Hardeggweg 28, Steffisburg
Scherler-Wälti Margartha, 28.4., Schlehdornweg 25, Steffisburg
Engimann Emma, 30.4., (Steffisburg), Schibistei 450, Heimenschwand

81. Geburtstag

Künzi Roland, 1.4., Bösbachstrasse 20, Steffisburg
Spinnler Eugen, 8.4., Weiergrabenweg 41, Steffisburg
Weisskirch Horst, 10.4., Scheidgasse 21, Steffisburg
Blaser Lydia, 11.4., Bach, Unterlangenegg
Wittwer Margartha, 12.4., Thunstrasse 38, Steffisburg
Fuhrer-Wittwer Margrit, 28.4., Nünenenweg 5, Steffisburg
Bürki-Adami Anna Maria, 29.4., Schulgässli 4, Steffisburg
Knab Herbert, 29.4., Obere Mürggen, Fahrni

80. Geburtstag

Künzi Roland, 1.4., Bösbachstrasse 20, Steffisburg
Bantel Hannelore, 2.4., Bernstrasse 79, Steffisburg
Schiffmann-Gläser Maria, 4.4., Ziegeleistrasse 19, Steffisburg
Jörg-Keller Verena, 7.4., Ahornweg 2, Steffisburg
Spinnler Eugen, 8.4., Weiergrabenweg 41, Steffisburg
Leutwyler-Meier Bernadette, 9.4., Schwandenbadstrasse 29, Steffisburg
Perrin Félix, 13.4., Weberweg 9a, Steffisburg
Bichsel Werner, 16.4., Ziegeleistrasse 42, Steffisburg
Kyburz-Wenger Emma, 20.4., Ahornweg 2, Steffisburg
Däppen-Fahrni Liselott, 22.4., Astrastrasse 20, Steffisburg
Bitterlin Heinz, 23.4., Zelgstrasse 17, Steffisburg
Kropf-Stettler Lina, 25.4., Austrasse 58, Steffisburg

PUTZTEUFEL GRATIS-Telefonnummer 0800 73 46 44

Steffisburg/Bern: Tel. 033 335 40 46
Natel 079 656 02 90

Interlaken: Tel. 033 823 25 41
Natel 079 656 02 90

E-Mail info@putzteufel.ch
Internet www.putzteufel.ch

- Bau- und Wohnungsreinigung
- Daueraufträge Büros/Restaurants
- Teppich- und Fenster-Reinigung
- Schutzbehandlung
- Brand- und Wasserschäden

TV Video Audio Multimedia Sat - Anlagen Haushalt

EP:Gfeller&Huber

Oberdorfstrasse 16
3612 Steffisburg
033 437 23 93

rtv-gfeller@bluewin.ch
www.rtvgfeller.ch

EP: und läuft

Miteinander für Stadt u Land! - 2x auf Ihre Liste

Ueli Jost Samuel Gugger

Berner KMU
KMUTHunRegio.ch

in den Grossrat, 30. März 2014 Liste 6 und 7

Lern-Oase für Kinder im Erlengut

Sie wollen das Beste für ihr Kind?

Dieses Anliegen können wir professionell unterstützen:

- Durch Förderung der individuellen Ressourcen des Kindes
- Durch Einüben von Freiheit, ohne sie wuchern zu lassen
- Durch Anregung von Mut und Empathie
- Durch Praktizieren freudvollen Lernens

In Kleingruppen nach modernen, aber bewährten Methoden

Nähere Auskunft und Flyer:
Theo Bürki, Telefon 033 437 80 71, buerkids@bluewin.ch

Frühlings-Dausverkauf

im *klein und fein*

Wohnaccessoires und
Kleinantiquitäten
an der Oberdorfstrasse 48
in Steffisburg

21. März 2014 von 10.00 bis 18.00 Uhr
22. März 2014 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Artikel bereits ab Fr. 1.-
Schnäppchen garantiert - Vorbeischaun lohnt sich

EGLI HEIZUNG SANITÄR ROHRLEITUNGSBAU

Fährenstrasse 22 3613 Steffisburg 033 437 55 52 / 079 311 09 51

Duschen - immer ein Vergnügen!

HANSEN BERGER STEFFISBURG

MODE

Oberdorf-Märkt, Steffisburg • gratis P • rollstuhlgängig

Simclan

für Frauen, die ihren eigenen Kopf und Lust auf unkomplizierte Mode haben

FDP Die Liberalen

In den Grossen Rat

Carlos Reinhard Beat Schlatter

Wir machen unseren Kanton fit.
Liste 12
30. März 2014
www.facebook.com/fdpkreisthun

Krankenkasse Steffisburg
kkst.ch regional & individuell.

Jetzt Offerte verlangen

Telefon 033 439 40 20, E-Mail info@kkst.ch

KOSMETIKSTÜBLI Ingrid GmbH

www.kosmetikstuebli-ingrid.ch

NEU Wir ziehen um!

Ab 1. April 2014 an der Oberdorfstrasse 36 | 3612 Steffisburg
Tel. 033 453 06 61 | Mobile 079 502 80 65

DAS SICHERSTE SPARSCHWEIN DER SCHWEIZ.

STICHWORT: HOHES EIGENKAPITAL.

Herzlich willkommen bei der AEK BANK 1826.
033 227 31 00.

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK BANK 1826

DUMMERMUTH
HONDA Autos + mehr

3617 Fahrni, Tel. 033 438 15 74
www.dummermuth-garage.ch

Du et oich opis guets,
mit Autos vo Dummermuths

HONDA
Vertragshändler

POLY SPORT
STEFFISBURG

Unterdorfstrasse 25, Telefon 033 437 95 35

BIKES • RENNER • ELEKTROVELO

VELOAUSSTELLUNG
Sa, 15., 22., 29. März + 5. April

WHEELER
WORLDWIDE

BDP
Wahlkreis Thun

erfrischend anders.

gradlinig
nachhaltig
lösungsorientiert

Mathias Kohler (bisher)
1973 | Unternehmer
Steffisburg
Grossrat seit 2010

Grossratswahlen
30. März 2014
Wahlkreis Thun
Liste 10

GERBER DRUCK

Auf August 2014 bieten wir folgende Lehrstelle an:

• **Printmedienverarbeiter EFZ**
Ausbildungszeit 3 Jahre

Endverarbeitung von Drucksachen und Logistikarbeiten inkl. Versand, geben dieser Ausbildung ein breites Spektrum mit guten Weiterbildungsmöglichkeiten. Interesse an Technik, genaues Arbeiten und freundliche Umgangsformen runden dein Profil ab.

Deine schriftliche Bewerbung sendest du an:

Gerber Druck AG
Jürg Gerber
Bahnhofstrasse 25
Postfach 166
3612 Steffisburg

Für Fragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung!

www.gerberdruck.ch

Qualität + Leidenschaft

Lässt Sie Ihr Trinkverhalten leer schlucken?

Das Trainingsprogramm «Kontrolliertes Trinken» der Berner Gesundheit hilft Ihnen, Ihren Alkoholkonsum zu reduzieren.

Vereinbaren Sie einen Termin für ein kostenloses Informationsgespräch. Beratungen finden in Thun, Erlenbach, Frutigen, Interlaken, Meiringen und Zweisimmen statt. Stiftung Berner Gesundheit, Tel. 033 225 44 00 thun@beges.ch, www.bernergesundheit.ch

Berner Gesundheit
Santé bernoise

Coiffure 2000

Oberdorfstrasse 14
3612 Steffisburg
033 437 60 27

Damencoiffeuse
Manuela Puffer
freut sich auf
Ihren Anruf

gemeinde steffisburg

Veranstaltungskalender
April

17. Februar bis 30. April
Gemeindebibliothek, Oberdorfstr. 30
- Ausstellung «WortWörtlich»**
Kunstaussstellung von Carla Martina Kinzi, Steffisburg.
- Do, 3. April, 14 Uhr
Kirche Sonnenfeld, Saal, Kirchfeldstr. 29
- Seniorenachmittag; Augenblicke der Begegnung**
Der Wildhüter Peter Schwendimann nimmt mittels Bilder mit in die Natur und erzählt von seinem Beruf.
Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg
- Do, 3. April, 20–22 Uhr
Aula Schönau, Zugstr. 58
- «GäxBomb!» mit Peach Weber**
Peach Weber mit seinem 14. Programm «GäxBomb!».
Verein Rinntupeople
- Fr, 4. April, 14–18 Uhr
zonderBAR, Ziegeleistr. 4
- Mädchennachmittag**
Das z4 ist heute ausnahmsweise nur für Mädchen geöffnet.
Offene Kinder- und Jugendarbeit Steffisburg
- Fr, 4. April, 19–21.30 Uhr
Zentrum Brügg, Unterdorfstr. 2
- Teens Bar-Night**
Barbetrieb für Jugendliche von der 7. bis zur 9. Klasse.
FEG Steffisburg
- Fr, 4. April, 20.30 Uhr
Alte Schmitte, Ziebegässli 4
- Bluegrass Jam Session**
Musik aus dem Südosten der USA.
- Sa, 5. April, 10–17 Uhr
Fussballplatz Zelg, Ulmenweg
- Lollipop-Actionday**
Spiel und Spass für Kinder ab dem 2. Kindergartenjahr bis zur 6. Klasse.
FEG Steffisburg
- Fr, 11. April, 20 Uhr
Alte Schmitte, Ziebegässli 4
- Offener Jazz Jam**
Mit Martin Borner (tp), Oliver Gloor (p), Vito Cadonau (eb) und Marvin Studer (dr).
- Fr, 11./25. April, 20–23 Uhr
Zentrum Brügg, Unterdorfstr. 2
- Young People Bar-Night**
Spiel und Spass für Jugendliche ab 16 Jahren.
FEG Steffisburg
- Sa, 12. April, 14–15.30 Uhr und 20–21.30 Uhr
Aula Schönau, Zugstr. 58
- Kids Musical**
Nach einer Woche intensivem Training mit 100 Kids und 25 Leitern kommt der krönende Abschluss: Die Aufführung des gemeinsam einstudierten Musicals «Tröim wyter!»
Verein Art Of Passion
- Mi, 16. April, 14–18 Uhr
zonderBAR, Ziegeleistr. 4
- Ostereier-Plausch**
Kurz vor Ostern eigene Ostereier gestalten im z4.
Offene Kinder- und Jugendarbeit Steffisburg
- Do, 17. April, 14.30 Uhr
Kulturraum Solina, Ziegeleistr. 22
- Vortrag «Alarmierung in Notsituationen»**
S+S, Senioren für Senioren
- Mi/Fr, 23./25. April, 14–18 Uhr
zonderBAR, Ziegeleistr. 4
- Gartenwoche**
Im Garten des z4 wird zwei Nachmittage gespielt, gebaut und gegärtnert.
Offene Kinder- und Jugendarbeit Steffisburg
- Do, 24. April, 19 Uhr
Kulturraum Solina, Ziegeleistr. 22
- «Die Goldene Gans» – Ein Märchen in Musik und Mimik**
Das Klaviertrio «Trio Fontane» sowie die Erzählerin Monika Lichtensteiger, unterstützt vom Pantomimen Johannes Zürrer, trägt das Märchen «Die Goldene Gans» in ganz neuer, liebevoller Weise vor.
- Fr, 25. April, 9–17 Uhr
Oberdorf
- Frühlings-Märit**
Einwohnergemeinde Steffisburg
- Fr, 25. April, 20.30 Uhr
Alte Schmitte, Ziebegässli 4
- Irish Folk Session**
Was an einem Abend alles so spontan entsteht, wenn sich Musiker mit Passion für ihre Musik zusammenfinden...
- Mo, 28. April, 19.30 Uhr
Bistro Pöstli, Höchhusweg 4
- Gesundheit für mich und meine Familie**
Austausch von Hausmitteln aus aller Welt mit Dr. Hagnauer
Internationale Frauengruppe Steffisburg

SPORI
HOLZBAU AG

Spori Holzbau AG
Schwäbismattweg 10, 3613 Steffisburg

Tel. 033 437 47 84
Fax 033 437 47 80
info@spori-holzbau.ch
www.spori-holzbau.ch

SAUSER
INSTALLATIONEN AG

Sanitär, Heizung

25 Jahre

Alte Bernstrasse 167
3613 Steffisburg

Tel. 033 437 28 28
Fax 033 437 28 53

info@sauser-installationen.ch
www.sauser-installationen.ch

BÖNZLI
BESTATTUNGEN AG

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Burgstrasse 20, 3600 Thun
24 h-Tel. 033 223 24 09

Allmendweg 2, 3653 Oberhofen
24 h-Tel. 033 243 21 33

www.boenzli-bestattungen.ch

Thun, Oberhofen, Hilterfingen, Hünibach, Steffisburg, Heimberg und Umgebung

Hotel-Restaurant
ROHRIMOOSBAD

3615 Heimenschwand bei Thun
Telefon 033 453 14 21
www.rohrimoosbad.ch

Chnecke?
Si säge use sig im Bescht!
Ab 21. März 2014

FRÜHLINGS-HIT FR. 37.–
3-Gang-Menü inkl. Kaffee
täglich (ohne Sonntag-Mittag)

Madeleine + Werner Staub

Ausstellung

KREAKUHA
Kreatives
Kunsth Handwerk
16 Ausstellende
21.-23. März 2014
Fr 18-21, Sa/So 10-17 Uhr

SCHÜÜR, Steffisburg
(beim Bhf. BLS)

Sonntag: Kinderattraktion

«Grünes» in Kürze
Frühlingsgefühle

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg

Telefo 033 439 02 22
www.gerberblumen.ch

Grün schafft Oasen...
Blumen Gerber & Co

Freuen Sie sich auch auf die Farben und Düfte des Frühlings? Die Tage werden merklich länger und die Natur erwacht zu neuem Leben. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um auf Terrasse und Balkon ein buntes Feuerwerk mit Frühlingsblumen zu zünden.

Blütenzauber in allen Farben
Im Frühjahr kann es gar nicht bunt genug zugehen. Leuchtendes Gelb, feuriges Rot, intensives Blau und kräftiges Orange sind typische Farben für diese Jahreszeit. Als Trendfarbe im 2014 gelten romantische Rosatöne. In Ihrer Gärtnerei wachsen jetzt Zwiebelpflanzen, Frühlingsflor, Stauden und Gewürze. Besuchen Sie die Gewächshäuser und bestaunen die Vielfalt an gesunden und kräftigen Pflanzen. Sehr beliebt sind die Hornveilchen. Die zarten Blütengesichter dieser Violentart begeistern in vielen Farben und blühen unermüdet bis in den Sommer. Viole lieben einen hellen Standort und gleichmässige Feuchtigkeit. Stauende Nässe führt rasch zu Wurzelfäule. Spezielle Düngergaben sind nicht nötig.

Tulpen – so romantisch wie nie
Für Gefässe eignen sich die niedrigen Sorten mit einer Wuchshöhe von 20 bis 30 cm. Tulpen mit gefransten Blütenrändern, extravaganen Blütenzeichnungen oder gefüllten Blüten gehören zu den Highlights. Ein kühler und eher schattiger Standort verlängert die Blütezeit aller Zwiebelpflanzen merklich. Einen Blumenstraus aus frisch geernteten Tulpen – problemlos jetzt in Ihrer Gärtnerei möglich. Sie wählen Ihre Tulpen in den Pflanzkisten aus und lassen einen Strauss kreieren. Oder möchten Sie lieber einen Zwiebelstraus? Gerne gehen wir auf Ihre Wünsche ein.

Kombinieren nach Herzenslust
Tulpen, Narzissen und viele andere Zwiebelpflanzen werden jetzt in Ihrer Gärtnerei vorgetrieben und in bunten Farben angeboten. Ideal zum Kombinieren sind ausserdem die blühenden Stauden aus dem «Frühlingsflirt»-Sortiment. Die weisse marokkanische Margerite, das blaue Lungenkraut und der gelbe Schöterich sind nur ein paar Köstlichkeiten aus diesem Sortiment an winterharten Pflanzen. Arrangieren Sie Ihre persönliche Frühlingsbepflanzung – natürlich bepflanzen wir auch Ihre Gefässe mit der bewährten Erde aus unserer Gärtnerei.

Das Pflanzenparadies ist eröffnet
Der Aussenverkauf mit dem gesamten saisonalen Angebot ist eröffnet. Es erwartet Sie wieder eine tolle Auswahl an Pflanzen und Zubehör. Mit den einzelnen Thementafeln zeigen wir Ihnen vielfältige Präsentationsmöglichkeiten. Ganz nach dem Motto: jeder Besuch ein Erlebnis für die Sinne! Kennen Sie unsere Dienstleistungen? Gerne liefern wir Ihnen die gewünschten Artikel nach Hause. Ausserdem bepflanzen wir bei Ihnen zuhause Kübel, Tröge und Garten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Unser Angebot für SIE

- **Gewächshausapéro: Fr/Sa, 14./15. März 2014**
Eröffnungshit: jedes 2. Hornveilchen gratis!
- **Riesige Auswahl an blühenden + duftenden Frühlingsblumen**
- **Prächtige Kamelien + exklusive Gartenbonsai, trendige Gefässe**
- **Mediterrane Gewürze + kräftige Gemüsesetzlinge**
- **20% Rabatt auf allen Viole ab 20 Stück**
Aktion bis 22. März 2014

Kommende Anlässe

ChorLife und Band Alias

- **Sonntag, 23. März 2014, 17 Uhr, Dorfkirche Uetendorf**
- **Samstag, 29. März 2014, 19.30 Uhr, Dorfkirche Steffisburg**



Nun heisst es aufgepasst: ChorLife verlässt für einmal die Bühne der amerikanischen Gospel- und Popsongs! Die Konzerte, vollständig in Mundart, haben gefährliches Mitsingpotential für alle Besuchenden, sei es nun die Reber- oder Plüsch-Generation. www.chorlife.ch

– Eintritt frei, Kollekte

Prayers – gesungene Gebete aus Oper und Konzert

Samstag, 5. April 2014, 19.30 Uhr
Sonntag, 6. April 2014, 17 Uhr
Johanneskirche Thun, Waldheimstrasse 33

- Mozart, Haydn, Verdi, Fauré, Humperdinck, Mascagni
- Leticia Kahraman, Sopran
 Martin Klopfenstein, Klavier
 Sylvia Garatti, Texte
 Thuner Kantorei
- Leitung: Simon Jenny
- Eintrittskarten Fr. 30.– / Studierende und Kulturlegi Fr. 20.–
 Jugendliche und Kinder Fr. 10.–
- Nicht nummerierte Plätze – Kein Vorverkauf
 Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn



Ein musikalisch-literarischer Abend mit Musik aus Oper und Konzert mit der Thuner Kantorei, der Sopranistin Leticia Kahraman (Bild), dem Pianisten Martin Klopfenstein und der Schauspielerin Sylvia Garatti unter der Leitung von Simon Jenny. Die Thuner Kantorei hat in letzter Zeit bereits durch mehrere Konzerte und Projekte, die in einer befruchtenden Verbindung von Musik, Sprache und Theater stehen, auf sich aufmerksam gemacht.

Opern leben von spannungsvollen Geschichten, von tiefen Gefühlen und dramatischen Wendungen und öfter, als man meint, steht an wichtigen Stellen ein Gebet. In diesem Konzert sind Chöre aus Haydns «Schöpfung» und der «Zauberflöte» von Mozart und die «Cantique de Jean Racine» von Gabriel Fauré ebenso vertreten wie Werke von Mascagni, Berlioz, Goldmark und Humperdinck. Von Giuseppe Verdi sind ein sechsstimmiges Padre nostro und Chöre aus «Aida» und aus «Nabucco» (Gefangenenchor) zu hören. Leticia Kahraman, zweifache Preisträgerin des Migros-Kulturprozents singt u. a. Sopranarien aus Verdis «Otello» und Goldmarks «Königin von Saba» und der Pianist Martin Klopfenstein spielt Klavierwerke von Respighi, sozusagen als Gebete ohne Worte. Die Schauspielerin Sylvia Garatti wird mit Texten und Gedanken eine Verbindung und Beziehung zur Musik setzen. Der Abend wird damit zu einem musikalisch-literarischen Erlebnis.

www.thuner-kantorei.ch

KREAKUHA: Eine Schüür-Kunst-Runde gefällig?

- 21. März 2014 18–21 Uhr Vernissage**
 - 22. März 2014 10–17 Uhr Ausstellung**
 - 23. März 2014 10–17 Uhr Ausstellung/Kinderattraktion**
- Schüür, Burgerheim, Steffisburg



Ausstellung KREAKUHA – Kreatives Kunsthandwerk

Rund einen Monat vor Ostern läuft's am vorletzten März-Wochenende im Burgersaal und in den angrenzenden Räumen der Schüür und neu am Sonntag sogar auch auf dem Vorgelände unmittelbar neben dem Bahnhof BLS in Steffisburg ausgesprochen rund.

Nicht nur, dass runde Formen insbesondere in Form von Ostereiern ja generell als Ostereisymbol gelten – die diesjährige 6. Kunstausstellung KREAKUHA wird noch aus weiteren spannenden Gründen unter dem Leitmotiv «Rund» für begeisterte Besucher besorgt sein. Doch schön der Reihe nach: Mit Vorteil kommen Sie bereits am Freitagabend zur KREAKUHA-Vernissage, dann erhalten Sie zur Ausstellungs-Einstimmung auch noch etwas «Rundes» in die Hand gedrückt, damit Sie sich bereits während der Startphase der Schüür-Kunsttage so richtig rundum wohlfühlen können.

Auf einem «Rundgang» wird Ihre Aufmerksamkeit von einer exquisiten Auswahl einmaliger Unikate gefesselt werden, angefangen von rundum gelungenen Accessoires für Damen bis zu gerundeten Zierden für männliche Ringfinger und alles persönlich von den Herstellern präsentiert.

Im Verlaufe Ihrer «Rundwanderung» dürften Sie bei den 16 Kunstschaffenden (davon ein Viertel neue Erstausstellende) wieder auf so viel Sehens- und Begehrtes stossen, dass nicht nur runde, sondern auch Kunstgegenstände weiterer Machart Sie zu unzähligen Bewunderungs-Stopps oder sogar zu einem Besitzerwechsel-Prozedere verleiten dürften.

Falls Sie jedoch erst am Sonntag die KREAKUHA mit Ihrem Besuch beehren, dann auf jeden Fall mit der Jungmannschaft. Denn bereits vor dem ersten Schritt in den Ausstellungsräumen wird ein «seltsames Rund-Gebilde» aus Holz und Flechtwerk bei Alt und Jung für Staunen sorgen und insbesondere letztere unweigerlich in seinen Bann ziehen und zum «Rundflug» verlocken. Die Wette gilt, sodass haben Sie noch nie gesehen. Während also ihre Kleinen (am Sonntag) draussen eine schnelle Runde nach der anderen geniessen, dürfen Sie drinnen Ihre «Kunst-Runde» langsam und gemütlich angehen – die Kinder werden es Ihnen danken.

Zur kreativen «Kunst-Teil-Runderneuerung» des trauten Heims, dem Realisieren einer Massnahme zur Steigerung des persönlichen Glückgefühls oder dem Geniessen einer runden Prise Spass, stehen also am 21.–23. März in der Schüür die Signale rundum auf Grün.

Veranstalter: Kunstschaffende/Schüür-Kultur

Channeling

Ab März 2014, in Thun und Umgebung

Abendliche Diskussionsrunden mit Channeling (Übermittlung) eines Geistführers

Themen: Respekt, Toleranz, Kinder, Tanz, etc.

In gemütlicher Runde führen wir eine Diskussion zum jeweiligen Thema des Abends. Die Ideen und Beiträge des anwesenden Geistwesens/Geistführers wird durch Andrea Kessler eingebracht.

Details und Anmeldung:

gesundheitspraxis shania, Andrea Kessler
 Tel. 078 765 85 64, ak@gesundheitspraxisshania.ch
www.gesundheitspraxisshania.ch



Thema: «Diese Freiheit nehm ich mir» mit Adrian Furrer.
 Anschliessend Mittagessen Fr. 7.–

Froueverein Chrüzwäg Oberlangenegg: Gmütleche Aabe

Mir lade öich i zumene gmütleche Aabe mit Chuttle oder Burebratwurscht mit Härdöpfustock.
Am 5. April 2014, ab 18 Uhr, im grosse Saau vom Bäse Südere

Chuttle mit Härdöpfustock u Salat Fr. 15.–
 Burebratwurscht mit Härdöpfustock u Salat Fr. 15.–

Dr Reinerlös bruche mir vollumfänglich für üser vile soziale Ufgabe. Mir fröie üs uf öie Bsuech u danke ganz härzlich für d Ungerstützig. Es härzlichs «Merci» a d Familie Fankhauser – mir dörfe wider d Chuchi u dr Saau bruche!

Schüür Kultur in Steffisburg

Jürg Steigmeier & Wieslaw Pipczynski
«Der Erzähler»
Sonntag, 30. März 2014, 17 Uhr
Café Restaurant Schüür, Bernstrasse 111, 3613 Steffisburg
 (Kassa und Türöffnung 16 Uhr)



Jürg Steinmeier, Text
 Wieslaw Pipczynski, Musik

Jürg Steigmeier, MundArtErzähler, Schweizer Urgestein und daselbst als Vermittler helvetischen Erzähl-gutes nicht mehr wegzudenken. Seit 17 Jahren ist er in Sachen Alemannischem Kulturerbe als freischaffender Geschichtenerzähler unterwegs. Auftritte in Radio und Fernsehen haben ihn unterdessen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Tritt regelmässig an Erzählfestivals in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf: Ludwigshafen, Nürnberg, Bremen, Gelsenkirchen, St. Jakob in Defereggen, Aachen u. a.

Natürlich ist Jürg ein Erzähler, aber er erzählt nicht so geradeaus, wie wir unseren Kindern etwa zum Einschlafen ein Märchen vorlesen. Unermüdlich recherchiert Jürg Steigmeier alte Märchen und Sagen und deren Variationen, löst sie von der klassischen Vorlage, transportiert sie ins Heute und lässt Neues entstehen. Ganz so, wie dies schon immer Brauch und Sitte war.

Wieslaw Pipczynski kam 1978 als Zirkusmusiker in die Schweiz und fand hier seine zweite Heimat. Geboren und aufgewachsen ist er in Polen, nahe der Stadt Thorn. Dort studierte er Akkordeon und Klavier. Wieslaw Pipczynskis musikalische Tätigkeit ist von beeindruckendem Reichtum und Vielseitigkeit. Seine grenzenlose Musikalität eröffnet neue Wege und in seinen Improvisationen geht er überraschende Wege.

Kultur Pur im Solina Steffisburg: «Meine Liebe ist grün», Liederabend Sopran und Klavier
Donnerstag, 27. März 2014, 19 Uhr, Kulturraum Solina Steffisburg, Ziegeleistrasse 22, 3612 Steffisburg

Mit dem Frühling kommt das Grün in unsere Landschaft. In unsere Kammermusikreihe wird dieses Grün interpretatorisch durch die Schweizer Sopranistin Sabine Wüthrich und ihren Begleiter Daniel Kramer hinein getragen. www.sabinewuthrich.com

- Werke von W.A. Mozart, F. Schubert, L.v. Beethoven, F. Mendelssohn, u. a.
- Eintritt frei – Kollekte (Richtpreis ab CHF 15.– pro Person)

Einführungs-Stunde Trampolin-Training

In dieser Stunde können Sie das Mini-Trampolin und damit ein sinnvolles und effizientes Training kennenlernen. Gerne gehe ich auch auf Ihre Anliegen und Fragen ein. Wir benutzen speziell weiche Trampoline mit Gummiseilen (siehe auch www.swem.ch), die ein gelenkschonendes Training ermöglichen, wo Sie Ihre Ausdauer, Ihren Stoffwechsel, Ihr Gleichgewicht und Koordination verbessern können. Ihre Muskulatur wird gekräftigt und auch gelockert. Zudem ist dies eine optimale Osteoporose-Prophylaxe. Oder anders gesagt:

Möchten Sie mit Freude und Leichtigkeit trainieren?

Datum	Dienstag 15. April 2014, 10–11 Uhr
Ort	Steffisburg Station, bei der Holzbrücke, Tanzraum Groove-and-move
Info	Diese Stunde ist kostenlos und unverbindlich. Nach den Frühlingsferien beginnt am 29. April ein wöchentliches Training jeweils am Dienstag 10–11 Uhr. Sie können gerne unverbindlich 2–3 Stunden schnuppern kommen (CHF 20.–/Std.).
Leitung und Anmeldung	Silvia Fassmann, dipl. Physiotherapeutin, Steffisburg Telefon 033 437 20 33 / silvia@swingplus.com / www.swingplus.ch

Schützen Steffisburg-Heimberg: Wichtige Daten



Obligatorische Übungen	
Samstag, 10. Mai 2014	09.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 4. Juni 2014	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch, 18. Juni 2014	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 9. August 2014	09.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 27. August 2014	18.00 – 20.00 Uhr

Schiesspflichtige haben PISA-Blatt, Leistungsausweis, Schiessbüchlein, Dienstbüchlein und einen amtlichen Ausweis mitzubringen.

Feldschiessen

Freitag, 30. Mai 2014	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 31. Mai 2014	09.30 – 11.30 Uhr

Gratisbratwurst für alle Teilnehmer.

Alle weiteren Daten sind im Internet – www.schuetzensteffisburgheimberg.ch – aufgeschaltet oder können beim Präsidenten – s.lohri@vtxmail.ch – angefordert werden.

Kirchgemeinde Steffisburg:

«Chrugeli Mugeli – weli Hand wosch?»

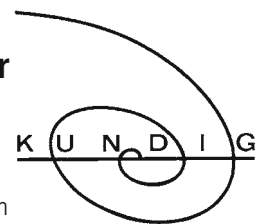
Sonntag, 16. März 2014, 17 Uhr, Kirche Glockental



Der bekannte Musiker und Kinderlieder-Komponist Christof Fankhauser führt bei uns in Steffisburg sein neues, spannendes Kinderprogramm «Chrugeli Mugeli – weli Hand wosch?» auf. Die Lieder des Konzertes sind in wunderschön farbigen Kugeln versteckt und die Kinder bestimmen, welches Lied als nächstes an der Reihe ist: Das vom «Beschte wos git», das vom «Schnyder Schnäfu» oder das vom «Detektiv»... Klar, noch mehr Lieder sind dabei, viele zum Mitsingen oder Mittanzen. Kunterbunt geht's zu und her!

- Für alle Kinder von ca. 4–10 Jahren, ihre Geschwister, Eltern und Grosseltern.
- Eintritt frei – Kollekte.

25 Jahre Malen und Zeichnen mit Kunstmalerin Uschla Ramseier



- für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
- individueller Unterricht in kleinen Gruppen
- Farben- und Kompositionslehre
- verschiedene Mal-, Zeichen- und Experimentiertechniken
- das Mal- und Zeichenmaterial steht für Sie bereit
- Kreativitätstraining und Coaching
- Künstlerbiografien und Kunstgeschichte
- persönliche Wünsche können eingebracht werden
- im Atelier in Thun, zentrumsnahe Lage

Kurse im Frühlingsquartal: 22. April – 24. Juni 2014

wöchentliche Mal- und Zeichenkurse, 10 Mal à 2 Stunden
 Dienstagnachmittag: 14 – 16 Uhr oder Dienstagabend: 18 – 20 Uhr

Infos, Programm und Anmeldung:

Atelier-Malschule Uschla Ramseier, Mittlere Strasse 12, 3600 Thun
 Tel. 033 437 34 43 (ev. Combox), www.uschlaramseier.ch

Gemeinnütziger Frauenverein Buchholterberg-Wacheldorn: BASAR

Mittwoch, 2. April 2014, ab 12.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Heimenschwand

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FDP Die Liberalen

In den Grossen Rat

Wir machen unseren Kanton fit.

Liste 12 FDP

30. März 2014

www.facebook.com/fdpkreisthun

Michael Riesen
Konrad E. Moser
Beat Wegmann
Urs Stalder
Thomas Schumacher

Vereinsnachrichten

Schützen Steffisburg-Heimberg: 4. Hauptversammlung

Jahresmeister sind Kurt Gimmel, Samuel Lohri und Martin Schneider

Vor der mit rund 40 Schützinnen und Schützen in der Schützenstube des Schiessstandes Schnittweier gut besuchten vierten Hauptversammlung der Schützen Steffisburg-Heimberg wurde die vom Wirtepaar Anita und Hans Müller neu vorzüglich zubereiteten Äplermakkaroni mit einem grossen Applaus verdankt.

Die Grüsse der Gemeinderäte überbrachten Roland Jegerlehner aus Heimberg und Hans Ulrich Grossniklaus aus Steffisburg. Beide zeigten sich erfreut, dass die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden nun geregelt ist und auch sehr geschätzt wird. In seinem Jahresbericht wies Präsident Samuel Lohri vor allem auf die rege Schiessaktivität und die vielen Umgebungsarbeiten hin. Er dankte allen Helfern, die immer wieder viel Zeit in den ausserdienstlichen Schiesssport investieren.

Ein Höhepunkt bedeutete der Besuch des Oberländischen Schützenfestes im Haslital, wo neben vielen guten Resultaten auch die Kameradschaft und der Zusammenhalt gepflegt wurde.

Der 1. Schützenmeister Hanspeter Reusser lobte die ausgezeichnete Organisation der Obligatorischen Übungen und orientierte, dass die Gruppenmeisterschaft 2014 mit einem neuen Feld MIXED (Standart- und Ordonnanzgewehre) ergänzt wird.

Jungschützenleiter Markus Beutler berichtete über die Wettkämpfe der Jungschützen und Junioren mit allen Hoch- und Tiefpunkten.

Zu der von Kassier Ruedi Keller präsentierten erfreulichen Jahresrechnung 2013 trugen die verschiedenen Anlässe, die ausserordentliche Schiessaktivität des Militärs während des Umbaus der Schiessanlage Guntelsey und die Gemeindebeiträge bei. Der Gewinn wird zu Rückstellungen für kommende Ausgaben verwendet.

Ohne Änderungen stimmten die Schützinnen und Schützen dem über 70 Anlässe umfassenden Jahresprogramm, den Jahresmeisterschaften, dem Ausschiesset, den Jahresbeiträgen und dem Munitionspreis zu.

Präsident Samuel Lohri, 1. Schützenmeister Hanspeter Reusser sowie Medien- und Informationsverantwortlicher Hans Ulrich Grossniklaus wurden für drei Jahre, Munitionsverwalter Ursula Koller für ein Jahr in ihren Ämtern bestätigt.

Als Sieger der Jahresmeisterschaften gingen Kurt Gimmel, Samuel Lohri und Martin Schneider hervor.

2014 werden das Kantonale Schützenfest in Schaffhausen und das Eidgenössische Veteranenschiessen in Frauenfeld besucht, 2015 steht der Besuch des Eidgenössischen Schützenfestes im Wallis auf dem Programm.

Abschliessend wurden Verena Bieri und Martin Schenk zu Veteranen sowie Alfred Bürki, Peter Graber und Hans Stucki zu Senioren-Veteranen ernannt.

www.schuetzensteffisburgheimberg.ch



Die drei Jahresmeister (v.l.n.r.): Kurt Gimmel, Martin Schneider und Samuel Lohri.



Der neue Veteran Martin Schenk.

GERBER DRUCK

Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
Tel. 033 439 30 40, www.gerberdruck.ch

Frauenverein Steffisburg: Tanzkurs

Anfang 2014 fanden sich sechsmal an einem Freitagabend vier tanzwillige Paare in der Tanzschule «Dance Vision» an der Bernstrasse ein. Unter geduldiger Leitung von Hansueli Jost wurde fleissig Neues geübt und Altes wieder aufgefrischt. Nun heisst weiter üben – für die einen an einem Fortsetzungskurs und für die anderen an den offenen Tanzabenden von «Dance Vision» oder an einem anderen Anlass. kg



Taktvoll schwingen die Paare das Tanzbein.

Grünliberale Steffisburg: Neuer Präsident

Der Präsident Hans Berger konnte Mitte Februar drei neue Mitglieder zur jährlichen Hauptversammlung begrüssen. Vier Jahre nach der Gründung der Sektion und dem Einstieg der Grünliberalen in die Steffisburger Politik gibt Berger die Parteiführung ab, um sich vermehrt den Geschäften in den politischen Gremien der Gemeinde zu widmen. Als erstes wird er als Leiter des Wahlausschusses die Gemeindewahlen im Herbst 2014 organisieren. Die Versammlung hat als seinen Nachfolger Stephan Grünig zum neuen Präsidenten gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Reto Neuhaus, Claudia Bösch und Martin Stricker Siegrist wurden für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Neu tritt Maya Hürlimann dem Vorstand bei, an Stelle des zurückgetretenen Matthias Bürki. Mit einer Statutenänderung verpflichtet sich die Partei jährlich mit einem Transparenzbericht die Herkunft der finanziellen Mittel offen zu legen. Die Grünliberalen befürworten diese Transparenz in der Parteienfinanzierung schon länger und gehen gleich selber auf allen Sektionsstufen mit gutem Beispiel voran. Die Ortssektion hat erstmals ein eigenes Strategiepapier verabschiedet, das grünliberale Werte, Visionen und Ziele bezogen auf die Verhältnisse von Steffisburg festhält. Die Ortspartei gibt sich damit unter dem Dach der schweizerischen und kantonalen Grünliberalen Partei auch ein kommunales Profil und will sich beim Bürger klarer positionieren und greifbarer werden.

Gemeindewahlen

Für die Gemeindewahlen im Herbst hat sich die glp für den Grossen Gemeinderat wie auch für den Gemeinderat einiges vorgenommen. Den Anwesenden wurde eine erste Liste von Kandidierenden präsentiert. Der offizielle Startschuss für den Wahlkampf ist mit der Wahl eines Wahlausschusses erfolgt. Diesem obliegt es nun, weitere Kandidierende zu mobilisieren und die Beschlüsse der Versammlung über mögliche Listenverbindungen umzusetzen.

Vorher stehen im März 2014 noch die Grossratswahlen des Kantons Bern bevor. Mit Reto Neuhaus als Spitzenkandidat und Hans Berger sowie Stephan Grünig bewerben sich drei Kandidaten der glp Steffisburg für den Einzug ins kantonale Parlament.

Am 3. Mai 2014 findet auf dem Dorfplatz Steffisburg zum dritten Mal die Ausstellung zu Elektromobilität und Fotovoltaik statt.

Zum Abschluss der Versammlung wurde der neue Internetauftritt diskutiert und dem Webmaster Stephan Grünig für das gelungene Erscheinungsbild ein grosses Lob ausgesprochen. hb

SVP Schwarzenegg-Fahrni: Bürgerliche Wende

Zwar musste Referent Oskar Freysinger kurzfristig für die Wahlveranstaltung Ende Februar in Unterlangenegg absagen. Die zahlreich erschienenen SVP-Sympathisanten wurden trotzdem nicht enttäuscht.

Der Saal des Restaurants Kreuzweg war bis auf den letzten Platz besetzt, als Hansjörg Scheuner, Präsident der SVP Schwarzenegg-Fahrni die Bombe platzen liess: «Leider musste Nationalrat Oskar Freysinger, unser Hauptreferent von heute Abend, krankheitshalber kurzfristig absagen.» Doch man habe in der Person von Werner Salzmann, Kantonalpräsident der SVP, einen würdigen Ersatz organisieren können. Er könne leider nicht wie Freysinger mit Gitarre und Büchern aufwarten, meinte Salzmann schmunzelnd. Aber dafür gebe es hochaktuelle Themen, über die er berichten wolle.

Bürgerliche Mehrheit

Und er kam gleich auf die Gross- und Regierungsratswahlen vom 30. März 2014 zu sprechen: «Es sind die bürgerlichen Parteien, welche den Kanton in die Zukunft führen können und müssen. Denn jetzt fahren wir unter linker Führung mit offenen Augen auf den Abgrund zu.» Auch im Grossen Rat müsse wieder eine solide bürgerliche Mehrheit erreicht werden. Bürgerliche Politik sei ganz einfach zu definieren: «Sie ist eine Politik, welche im Interesse der Bürger liegt.» Und wenn es den Bürgerlichen damit ernst sei, dass man ab dem 30. März wieder eine bürgerliche Regierung in Bern habe, dann dürfe man auch dann nicht zweifeln, wenn wie im Moment einer aus dem bürgerlichen Viererpaket angegriffen werde.

Jugendlich und trotzdem erfahren

Zwei des Viererpakets waren denn auch selber im Saal. Regierungsratspräsident Christoph Neuhaus stellte gleich selber den Bernjurassier Manfred Bühler vor, der zusammen mit ihm eine Zweiervertretung in der Regierung solle. Er wäre froh, wenn er im Regierungsrat einen Parteikollegen haben würde, so Neuhaus. Bühler selber kam darauf zu sprechen, dass er trotz seines noch recht jugendlichen Alters von 35 bereits über viel politische Erfahrung habe. Bühler, der seit 2010 im Grossen Rat Einsitz nimmt, ist aus dem Gemeinderat von Cortébert bereits wegen Amtszeitbeschränkung ausgeschieden, wie er selber schmunzelnd betonte.

Nationalrat Albert Rösti, welcher den Abend moderierte, befragte dann auch die Grossratskandidatinnen und Kandidaten der SVP. Die 17 anwesenden Kandidierenden konnten sich in Gruppen zu diversen Fachthemen äussern.



Kantonalpräsident Werner Salzmann, Regierungsratskandidat Manfred Bühler, Regierungsratspräsident Christoph Neuhaus und Nationalrat Albert Rösti kämpfen für die bürgerliche Wende.

Natur- und Vogelschutzverein Steffisburg: Jahresversammlung

Am 28. Februar trafen sich rund 30 Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Steffisburg in der HofbeizWygarte zu ihrer Hauptversammlung. Die Präsidentin Barbara Bosco führte durch den geschäftlichen Teil.

«Man schützt nur, was man liebt – und man liebt nur, was man kennt.» Mit diesem Satz beschrieb Barbara Bosco das Anliegen des Vereins und verdeutlichte dies auch beim Erläutern des Jahresberichtes 2013: mit diversen Vorträgen und Exkursionen hat der Verein versucht, der Steffisburger Bevölkerung die Natur näher zu bringen.

So gab es z.B. eine frühmorgendliche Exkursion auf den Hartlisberg, um die verschiedenen Vogelstimmen zu hören. Auch dieses Jahr stehen die Frühlingsgesänge wieder auf dem Programm: am 29. März können Sie, liebe Leserin und lieber Leser, mit dabei sein! Eine andere Exkursion führte ins Wallis zu den wunderschönen Bienenfressern (eine wärmeliebende Vogelart, die sich im Leukerfeld angesiedelt hat). An einem heissen Nachmittag im Juni hingegen begaben sich hauptsächlich Kinder auf Ameisenpirsch. Aber auch Arbeitseinsätze stehen auf dem Programm des Natur- und Vogelschutzvereins. So wurde der Toggeligraben vom Kirschlorbeer befreit – damit dort nun wieder einheimische Pflanzen Platz finden. Auch mit Schulklassen durften wir arbeiten, einerseits bei ebensolchen Arbeitseinsätzen aber auch beim Beobachten und Zählen von Schwalben und ihren Nestern (ein Projekt der Vogelwarte Sempach).

Es scheint so, als ob diese Aktivitäten bei vielen Steffisburgern auf Anklang stossen, denn der Verein konnte im letzten Jahr 23 Neumitglieder begrüssen! Damit ist nun die erfreuliche Zahl von 76 Mitgliedern zu verzeichnen.

Auch dieses Jahr wartet auf mit vielen spannenden Exkursionen und Vorträgen, alle ersichtlich auf der Homepage. Hervorzuheben ist der Vortrag vom Wildbienenexperte Felix Amiet am 26. August 2014, welcher erzählt, wie man Bienen und Hummeln schützen und fördern kann.



Waldohreule (Bild) – sie ist Vogel des Jahres 2014 und lebt am liebsten am natürlichen, artenreichen Waldrand.

Nach diesem bereits sehr spannenden geschäftlichen Teil führte uns Christian Auchli auf eine Reise zu den Wintergästen auf dem Thunersee. Eindrücklich präsentierte er uns die Ergebnisse seiner letztjährigen Matura-Arbeit. Sein Fazit: obwohl der Vogelbestand in der Thunerseeregion abnimmt, kann dies nicht als negativ bewertet werden. Er hat sich einfach auf den ökologisch verträglichen Bestand von vor 60 Jahren zurückentwickelt.

www.nvst.birdlife.ch

Senioren-Wandergruppe der Kirchgemeinden Steffisburg und Heimberg

Winterwanderung zum Schwarzsee

Mit der Bahn nach Freiburg, dann mit dem tpf-Liniensbus über eine eher unbekanntes Gegend via Pflaffen bis zur Haltestelle Lichtena. Ursprünglich war vorgesehen, hier die zauberhaften Eispaläste zu besuchen. Leider aber war der Eisgärtner nicht zum Einlass ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten zu bewegen, so dass man die Kunstwerke nur von aussen besichtigen konnte. Der Wanderweg aufwärts Richtung See führte zuerst durch Wald und war sehr vereist. So kamen die 31 Teilnehmenden nur vorsichtig und langsam vorwärts. Wanderstöcke und Schuhketten boten da für Trittsicherheit. Nach etwa einem Kilometer ging's beinahe ebenwegs auf verschneiten Pfaden bis zum zugefrorenen See. Am Ufer konnte man sich auf trockenen Sitzgelegenheiten zum Picknick niederlassen. Infolge anfänglichem Zeitverlust und weil vermutlich der Weg am oberen im Schatten liegenden Teil des Sees eisglatt gewesen wäre, wurde auf den Rundweg ganz um den See verzichtet. Dafür spazierten oder wanderten alle je nach Lust ein kürzeres oder längeres Stück dem Seeufer entlang oder verweilten auf einer Sitzbank. Sie genossen bei sonnigem und warmem Wetter die weisse Landschaft und trafen sich allmählich auf der Terrasse des Restaurants Gypsera. pw



Picknick-Pause am Ufer des zugefrorenen Sees.

R. Kropf+Sohn Telefon 033 453 16 79 • Fax 033 453 16 73

- Minimulde 2,5 m³
- Mulden 4 – 36 m³
- Spezielle Flachmulden 5 – 9 m³
- Palette Klein + gross
- Klein Welaki
- Zwei- und Dreifachs-Welaki
- Lastwagen mit Hiab-Kran und Greifer
- Zwei- und Dreifachkipper
- Vierachs-Hakengerät
- Thermomulde für eine Sorte Belag 12 to.
- Thermomulde für zwei Sorten Belag 18 to.
- Betonmuldensilo 7 m³ für Beton, Kies, Belag
- Bohrschlamm-Mulde 6,5 m³
- Kehrtafel

WIR LIEFERN FRANKO BAUSTELLE:

- Kies jeder Art
- Strassenkies
- Beton
- Belag
- Planiematerial
- Humus
- Recyclingmaterial
- Vorlag- und Natursteine aller Art
- Aushub und Abbrüche

Transporte und Muldenservice
3616 Schwarzenegg • 3612 Steffisburg

Textilreinigung Nova-Tex H. Schweizer AG
Aumattweg 41
3613 Steffisburg
033 437 23 04
Filiale: Schulstrasse 27 in Thun

Seit über 40 Jahren
Ihr Reinigungsspezialist für:

- Damen- und Herrenbekleidung
- Vorhänge
- Polster- und Matratzenbezüge
- Rheumadecken
- Duvets
- Hemdenservice

Annahmestelle für Leder- und Teppichreinigung

Hauenstein
Heizung Lüftung Sanitär

Der innovative Partner

U. Hauenstein · Heizung Lüftung Sanitär AG
3612 Steffisburg · Telefon 033 439 10 00
www.hauensteinag.ch · info@hauensteinag.ch
Ein Betrieb der U. Hauenstein Holding AG

Pikett
033 439 10 08

Verschiedenes

Schule linke Zug: Nach den Frühlingsferien erfolgt die Stabübergabe der Schulleitung



Die Schulkommission lud im Rahmen des Anstellungsverfahrens für die Neubesetzung der Schulleitung drei Kandidaten aus einem grösseren Bewerbungsfeld ein. Anfangs Februar fanden die Bewerbungsgespräche statt und die Schulkommission konnte Thomas Pfister (52, Bild) aus Hondrich verpflichten und per 22. April 2014 anstellen. Thomas Pfister kann auf eine lange Schulleitungserfahrung zurückblicken, er konnte zudem den Master in Heilpädagogik abschliessen. Seine langjährigen Erfahrungen als Lehrperson an der Volksschule waren in altersgemischten Klassen im Berner Oberland. Er deckt das gesuchte Profil und die gesetzten Kriterien der Schulleitung linke Zug in idealer Weise ab. Thomas Pfister löst Thomas Rügsegger nach den Frühlingsferien nahtlos ab. Herr Thomas Pfister wird die Schulleitung der Schule linke Zug übernehmen im Rahmen der ausgeschriebenen Prozente. Seine Aufgabengebiete umfassen die Schulleitung allgemein, die Tagesschule und die besonderen Massnahmen. Zudem wird er den Bereich der ICT-Verantwortung abdecken können und zu guter Letzt auch den Musikunterricht an der Sekundarstufe übernehmen. Das Arbeitspensum von Thomas Pfister umfasst rund 75%.

Die Schulkommission und der scheidende Schulleiter Thomas Rügsegger freuen sich über diese Nachfolge und wünschen Thomas Pfister nur das Beste an der Schule linke Zug.

«Aus der Schule geplaudert» – Steffisburgs Bildungswesen vor 50 Jahren Hans Ulrich Grossniklaus, Lehrer in Steffisburg von 1972 – 1994

Und nachstehend wiederum einige «Musterchen» aus der Schulwelt in unserem Dorf vor 50 Jahren. Viel Spass beim Lesen!

1964 / 2: Aus dem Grossen Gemeinderat

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Schaffung eines gemeindeeigenen Sportplatzes zu prüfen und hierüber dem Grossen Gemeinderat Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen (Motion Paul Hurni).

Im Zusammenhang mit der gegenwärtigen und zukünftigen Schulplanung soll die Schaffung einer Sportanlage geprüft werden. Sobald die notwendigen Unterlagen beisammen sind, wird der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat eingehend berichten (Antwort des Gemeinderates).

Wahl einer Haushaltungslehrerin anstelle der wegziehenden Fräulein Schmutz. Gewählt wurde Fräulein Annemarie Jörin.

Aus dem Gemeinderat

Ankauf von Kindergarten-Möbeln für die neugeschaffene Klasse auf Frühjahr 1964 für Fr. 3'500.–.

Aus der Zentralschulkommission

Der Ausschuss für Skilager erledigte seine Geschäfte in drei Sitzungen. Organisiert und durchgeführt wurden fünf Skilager, zwei gemischte für Primar- und Sekundarschule in Gstaad und Rossberg und drei geschlossene Lager der Sekundarklassen IIa, IIb und IIc.

Aus der Primarschule

Die französische Sprache und das technische Zeichnen wurden vom 7. Schuljahr an obligatorisch erklärt. Die Aufteilung der Fächer geschieht in obligatorische Fächer, zusätzlicher Unterricht und erweiterter Unterricht.

Herzlichen Dank sprechen wir den Schülerpatrouillen aus, die bei Regen, Schnee oder Hitze den kleinen ABC-Schützen den Übergang auf den belebten Hauptstrassen sichern.

Aus der Sekundarschule

Den Höhepunkt des Jahres stellte zweifellos die Aufführung «Die schwarze Spinne» dar. Es war die anspruchsvollste Aufgabe, die sich unsere Schule seit Jahren gestellt hat. Theo Künzi hatte eine eigene Musik zu dem nach Jeremias Gotthelf gestalteten grossen Spiel geschaffen. Unter der wiederum meisterhaften Leitung von Heinrich Eitz wurden sämtliche Schüler eingesetzt, sei es als Schauspieler, als Orchestermusiker oder als technische Helfer. Der Erfolg war in jeder Hinsicht überzeugend. Die sechs Aufführungen lockten rund 2000 Besucher in die Musterplatzturnhalle. Der grösste Teil des Reingewinnes wurde für die Anschaffung von Beleuchtungskörpern verwendet. Für ihren aufopfernden Einsatz danken wir den leitenden Künstlern von Herzen.

Wir sind die Ersten im Oberland!

Digitaldruck mit Spezial-Lack-Effekt – für Ihre hochwertigen Drucksachen!

GERBER DRUCK
3612 Steffisburg – www.gerberdruck.ch

Der Frühling naht – SP-Velobörse in Steffisburg

Schon fast Tradition ist die SP-Velobörse in Steffisburg. Innerhalb des Börsentages wechselten über 80% der angebotenen Fahrräder den Besitzer. Das eingespielte Team aus Mitgliedern der Sozialdemokratischen Partei (SP) Steffisburg konnte Anfang März eine grosse Zahl von Fahrrädern in erfreulich gutem Zustand entgegennehmen. Wer einen guten Handel machen wollte, musste sich rasch entscheiden können. Fachmännisch wurden ältere und teilweise auch fast neuwertige Fahrräder unter die Lupe genommen. Mit diesem sinnvollen Angebot werden mehrere Anliegen miteinander kombiniert: Einerseits können nicht mehr benötigte Fahrräder einem neuen Besitzer wertvolle Dienste leisten und andererseits kann das Haushaltsbudget entlastet werden. Besteht doch die Möglichkeit, günstig zu einem neuen Fahrrad zu kommen. css



Die jährliche Velobörse der SP Steffisburg erfreut sich grosser Beliebtheit.

Wandersaison der Amphibien: Lotsen gesucht

Bei nächtlichen Temperaturen um rund 5 Grad Celsius und feuchter Witterung spüren Frösche und Kröten den Frühling. Dann machen sie sich wieder auf den Weg zu ihrem Fortpflanzungsgewässer. Doch viele Strassen versperrten den in der Schweiz stark gefährdeten Tieren den Weg zu ihrem Fortpflanzungserfolg. Zahlreiche Gemeinden, Vereine und Privatpersonen bewahren die Tiere vor dem Tod auf der Strasse. Sie suchen noch Helferinnen und Helfer. Pro Natura sagt, wo Freiwillige aktiv werden können.



In Afrika wandern Gnu- und Elefantenherden. In der Schweiz sind es Frösche, Kröten und Molche, die bald wieder in feuchten, frostfreien Nächten zu ihren Wanderungen aufbrechen. Sie tun es unauffällig: Bei Dunkelheit und bei Temperaturen um die 5 Grad Celsius verlassen sie ihre Winterverstecke und machen sich auf den Weg an ihr Laichgewässer. Das sind keine Spaziergänge: Bis zu fünf Kilometer weit wandern die kleinen Tiere. Sie finden dabei zuverlässig an ihr Fortpflanzungsgewässer, wären da nicht die vielen Strassen, welche die Land- und Wasserlebensräume der Amphibien trennen. Viele der rund 5 Millionen wandernden Amphibien überleben ihre nächtliche Hochzeitsreise nicht. Sie fallen dem Strassenverkehr zum Opfer. Und damit auch ihr Fortpflanzungserfolg.

Helfende Hände sind nötig

Zahlreiche Gemeinden, Vereine und Privatpersonen werden auch dieses Jahr Frosch und Co. helfen, lebendig in ihr Fortpflanzungsgewässer zu gelangen. Sie stellen Zäune auf und versenken Kübel, in welche die wandernden Amphibien fallen, und tragen Frosch und Co. sicher auf die andere Strassenseite. Weitere helfende Hände sind nötig. Pro Natura hat herausgefunden, in welchen Gemeinden der Deutsch- und Westschweiz sich Froschfreundinnen und -freunde für nächtliche Hilfseinsätze melden können. Unter www.pronatura.ch/amphibienwanderung sind die Gemeinden aufgelistet.

Mit Tümpelbau-Offensive gegen das Verschwinden von Frosch und Co.

Auf der Roten Liste stehen 14 der 20 einheimischen Amphibien, also Frösche, Kröten, Molche und Salamander. Das macht die Amphibien zu einer der am stärksten gefährdeten Tiergruppen in der Schweiz. Schuld daran ist das weitherum fehlende Nass in unserer Landschaft. Flüsse sind begradigt, Auen verschwinden, Moore vertrocknen, feuchtes Landwirtschaftsland wird trockengelegt. Tümpel, Teiche, Weiher und vernässte Landstriche wurden und werden immer weniger. Diese sind für Frosch und Co. besonders als Fortpflanzungsgewässer wichtig. Weitere Ursachen für die Gefährdung der Amphibien sind die Zerschneidung der Landschaft durch Strassen, Umweltschadstoffe und die Pilzkrankheit Chytridiomykose. Pro Natura setzt sich mit zahlreichen Projekten für die kleinen Tiere ein. So baute die Naturschutzorganisation im vergangenen Jahr nicht weniger als 25 neue Tümpel. Mehr als 100 weitere sind in Planung.

Die Krankenkasse Steffisburg blickt positiv in die Zukunft

Gutes Ergebnis in allen Versicherungsbereichen

Die Krankenkasse Steffisburg (KkSt) konnte per 1.1.2014 einen Mitgliederzuwachs von 20% verzeichnen. Alle Versicherungsbereiche (Grundversicherung, Taggeld KVG und Zusatzversicherung) weisen per 31.12.2013 ein positives Jahresergebnis von Total rund 0,8 Mio. Franken aus. Die Reserven und Rückstellungen können damit weiter gestärkt werden. Aktuell zählt die traditionelle, genossenschaftlich organisierte Versicherung rund 4'800 Kunden.

«Reserven sind für eine Krankenversicherung gesetzlich vorgeschrieben und geben ein Bild über die finanzielle Lage der Krankenversicherung. Deshalb freut es uns, dass wir diese dank dem positiven Rechnungsergebnis weiter stärken konnten», sagt KkSt-Geschäftsführer Christoph Linder und ergänzt: «Unsere Reservenquote ist nun mehr als doppelt so hoch als vorgeschrieben. Wir sind eine solide Gesundheitsversicherung.» Dies dürfte sich deshalb laut Linder wie schon im Jahr 2014 allenfalls auf die Prämien für das nächste Jahr auswirken: «Nach Nullrunden und gar Prämienenkungen schauen wir positiv in die Zukunft. Wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht ändern, müssen unsere Versicherten auch für das kommende Jahr nicht mit negativen Prämien-Überraschungen rechnen», bilanziert Christoph Linder bereits schon jetzt für das Jahr 2015.

Neue Hausarztmodelle sind gefragt

Besonders gefragt ist bei den KkSt-Kunden das neu lancierte Hausarztmodell «igomed» im Bereich der Grundversicherung. Heisst konkret, dass wenn sich die in der Region Thun Versicherten für das Thuner Ärztenetzwerk «igomed» entscheiden, entsprechende Prämien sparen. «Es ist doch so, dass wir einen Hausarzt in der Nähe haben wollen. Zudem ist das Netzwerk so gross, dass die meisten Versicherten deshalb bereits vor dem Entscheid für igomed einen Hausarzt aus dem Verbund hatten.», erklärt der KkSt-Geschäftsführer. Ebenfalls auf positives Echo stiess das Angebot «InVita», welches im Bereich der Zusatzversicherung ein spezielles Paket mit verschiedenen Leistungen aus den Bereichen Ambulant, Spital, Vorsorge, Transport und Rettung beinhaltet.

TELEFON
4382666

SUCHE NICHT ANDERE, SONDERN NUR DICH SELBST ZU ÜBERTREFFEN, KOMPROMISSLOS

ES WIRKT, ES IST DEIN WILLE

BOH,
BEST SEASON
FINISH INCLUSIVE
SATISFACTION BONUS ★
SOLO ODER ZU ZWEIT
+FITNESS+WELLNESS
+CREW+INPUT
★ JETZT STARTEN

INPUT
BERNSTA_130
STEFFISBURG
WWW.INPUT.CH

MARCEL SCHENK **PATRIC BHEND** **CLAUDINE BASLER** **PETER JORDI**

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE **SP**

Grossratswahlen
30. März | Liste 8 oder 9

kyburz optik
BRILLEN + CONTACTLINSEN

Werner und Yves Greisler
Dipl. Augenoptiker und Contactlinsenspezialisten SBAO/SHFA

Oberdorfstrasse 2, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 11 92
www.kyburzoptik.ch

Allgemeine Bestattungs AG
Seit 1925

Bestattungsdienst Steffisburg
Tel. 033 437 00 33

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht
www.allgemeine-bestattung.ch

Andreas Schwarz Inhaber
Michael Rubin
Daniel Sommerhalder

Kropf GmbH
Heizung • Sanitär • Solar

3616 Schwarzenegg

Telefon 033 453 24 67
Fax 033 453 24 62
MwSt CHE-113.329.415

Natel 079 659 25 03
kropf-heizung@bluewin.ch
www.kropf-heizung.ch

Wir planen und installieren Heizungs- und Sanitäre-Anlagen

- Wärmepumpen Luft-Wasser / Wasser-Wasser / Sole-Wasser
- Oelheizungen, Erd- und Flüssiggasanlagen inkl. Kamin
- Solaranlagen für Warmwasser- und Heizungsunterstützung
- Holzfeuerungen «Stückholz-, Schnitzel- oder Pelletsheizung»
- Badezimmer für Neu- und Umbauten

Lila Sparkonto

Mit 0,66%
Vorzugszins*

So einfach war Sparen noch nie!

* Weitere Informationen und Bedingungen unter www.valiant.ch/lilasparkonto

Valiant Bank AG
Glockentalstrasse 6, 3612 Steffisburg
Frutigenstrasse 2, 3600 Thun
Telefon 033 439 22 22

VALIANT

Geschwister Aebersold und Kevin Oester qualifizieren sich für die Schweizermeisterschaft in Arosa

Swisski: Grand Prix Migros in Adelboden

Am 2. März 2014 haben sich in Adelboden knapp 650 junge Skirennfahrerinnen und -fahrer (ohne Teilnehmende Mini-Race) beim 9. Ausscheidungsrennen des Grand Prix Migros 2014 gemessen. Auf der legendären Weltcupstrecke Chuenisbärgli kämpften sie um die Finalqualifikation des grössten Kinderskirennens Europas. Am Ende der Saison werden die drei Besten pro Rennen und Kategorie am grossen Finale vom 4.–6. April 2014 in Arosa starten. Aus dem Zulgtal haben sich Aebersold Nils (Jg. 2003) durch den Sieg, Aebersold Ilona (Jg. 2000) mit dem 2. Rang und Oester Kevin (Jg. 2001) mit dem 3. Rang in Adelboden für den GP-Migros Final in Arosa qualifiziert. NA/css

Auszug aus den Ranglisten

Mädchen Jg. 2000: 2. Aebersold Ilona, Steffisburg, 51.23

Mädchen Jg. 2001: Meyer Ramona, Homberg b. Thun, 1:02.74

Knaben Jg. 2003: 1. Aebersold Nils, Steffisburg, 50.97

Knaben Jg. 2002: 21. Küenzi Dario, Heimenschwand, 59.05 / 39. Halder Felix, Steffisburg, 1:14.72

Knaben Jg. 2001: 3. Oester Kevin, Steffisburg, 49.91



Die beiden Geschwister Ilona...



...und Nils Aebersold kurven schnittig um die Tore.

Berühmter «Steffisburger»: Ferdinand Hodler

Aus dem Jubiläums-Burgerspiegel, 2010

Haben Sie gewusst? Der Maler Ferdinand Hodler lebte von 1853 – 1918 und verbrachte einen Teil seiner Jugend in Steffisburg. Er wohnte als Knabe von 1865 – 1870 in einem kleinen Wohnhaus (ehem. Schnefel-Stube?) an der Scheidgasse und besuchte im Dorf die Schule. Dort fiel er bald mit seiner grossen zeichnerischen Begabung auf. An der strassenseitigen Hauswand des winzig kleinen Wohnhäuschens an der Scheidgasse steht heute die «Hodler-Gedenktafel». Er kannte auch in Steffisburg die schönsten Flecken und hat sie später auf seinen Gemälden verewigt.



Das Bild von Ferdinand Hodler mit dem Titel «Abendlandschaft beim Schnittweyerbad», datiert von 1901.

HANSEN BERGER STEFFISBURG

MODE

Unterdorf, Steffisburg • gratis P • rollstuhlgängig

Die lässige, authentische Freizeitmode für Männer

GIN TONIC
GOOD TO BE A MAN!

1to1 energy easy erneuerbar

100% aus erneuerbaren Energiequellen

jetzt bestellen

+ 1.6 Rp./kWh zu Basisprodukt

Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach des Kindergarten Glockental

100% aus erneuerbaren Energiequellen

netZULG
In regionaler Energiezentrale

NetZulG AG
Bernstrasse 138 · 3613 Steffisburg
www.netzulg.ch

1to1 energy

Sehen und gesehen werden!

MORDASINI
der Optiker

Unterdorfstrasse 27 (vis-à-vis Coop)
3612 Steffisburg · Tel. 033 438 00 10

Johanneskirche Thun
5. April 2014, 19.30 Uhr
6. April 2014, 17.00 Uhr

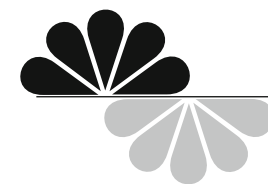
Gesungene Gebete

aus Oper und Konzert

Mozart, Haydn, Verdi, Fauré, Humperdinck, Mascagni

Leticia Kahraman, Sopran
Martin Klopfenstein, Klavier
Sylvia Garatti, Texte
Thuner Kantorei
Leitung: Simon Jenny

Eintrittskarten zu Fr. 30.--
Studierende und Kulturlegi Fr. 20.--
Kinder und Jugendliche Fr. 10.--
Nicht nummerierte Plätze - Kein Vorverkauf
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn



GEMEINNÜTZIGER
FRAUENVEREIN STEFFISBURG

Veranstaltungen

Literaturzirkel

Datum / Zeit: Donnerstag, 13. März 2014 / 20 Uhr
Titel: «Während die Welt schlief» von Susan Abulhawa
Ort: Bistro Pöstli, Höchhusweg 4, Steffisburg
Auskunft: Denise Stähli, Tel. 033 437 39 52

Kinderkleider- und Spielzeugschubser

Datum / Ort: 25. und 26. März 2014 / Aula Schönau Steffisburg

Was sie bringen können: Saubere, gut erhaltene, zeitgemässe Übergangs- und Sommerkleider, Sommer-, Wander- und Turnschuhe, Bébéartikel. Im Weiteren Spiele, Spielsachen aller Art (keine Stofftiere), Trottinette, Kindervelos, Inlineskates, usw.

Achtung: Velo- und Autositzli, Velohelme, Kinderwagen, Unterwäsche werden keine angenommen!

Nutzen Sie unser Angebot «Liste zu Hause anschreiben!» Infos dazu erhalten Sie unter www.frauenverein-steffisburg.ch/angebote/Kleiderschubser oder per Mail: ch.buser@bluewin.ch

Pro Kunde höchstens 30 Artikel!

Annahme: Dienstag, 25. März 2014 / 8.30 – 15 Uhr durchgehend
Verkauf: Mittwoch, 26. März 2014 / 9.00 – 15 Uhr durchgehend

Im Börsen-Café verkaufen wir Getränke und selbstgemachtes Gebäck.

Rückgabe/Abrechnung: Mittwoch, 26. März 2014, 17–18 Uhr.

Auszahlung des Erlöses abzüglich 20% Unkostenbeitrag. Rückgabe der nicht verkauften Artikel. Am Brockenstuben-Stand werden die nicht verkauften Artikel gerne entgegengenommen. Bis 18 Uhr nicht abgeholte Waren und Erlöse verfallen zu Gunsten des Frauenvereins.

Besuch des Kriminalmuseums der Kantonspolizei Bern

Datum: Dienstag, 1. April 2014
Ort: Kantonspolizei Bern, Nordring 30 (Verwaltungsgebäude Ringhof), 3013 Bern (Bus Linie 20 Bahnhof-Wankdorf Bahnhof, Haltestelle «Lorraine» hält direkt vor dem Ringhof, oder ca. 12 Min. zu Fuss vom Bahnhof Wankdorf).
Treffpunkt: 13.30 Uhr Bahnhof Thun, Perron 2 (Abfahrt 13.36 Uhr) oder 14.20 Uhr vor dem Kriminalmuseum.
Führung: 14.30 – ca. 16.30 Uhr
Besucherkosten: Max. 24 Personen (Mindestalter 18 Jahre). Familienangehörige und weitere interessierte Personen sind wie immer willkommen.
Kosten: CHF 10.– pro Person
Anmeldung: Bis 19. März 2014 an Kathrin Girod, Kapellenweg 27, 3612 Steffisburg oder marcigi@bluewin.ch

Seniorenachmittag

Wir spielen Lotto: Donnerstag, 10. April 2014 / 14.30 Uhr
Ort: Kirchengemeindehaus Dorf, Steffisburg
Auskunft: Monika Pieren, Tel. 033 437 63 86

Mein Wille wird respektiert – das ist mir wichtig

Neue Möglichkeiten der eigenen Vorsorge: Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

Das neue Erwachsenenschutzrecht ist seit Anfang 2013 in Kraft. Es ermöglicht jedem einzelnen, ganz individuell für den Notfall vorzusorgen. Die Patientenverfügung regelt medizinische und pflegerische Behandlungen; der Vorsorgeauftrag regelt die alltäglichen Pflichten wie den Zahlungsverkehr und die Verwaltung von Einkommen und Vermögen.

Ein Vortrag über die rechtlichen und menschlichen Aspekte sowie die Möglichkeiten und Grenzen der persönlichen Vorsorge. Die Veranstaltung ist kostenlos und dauert ca. 1 Stunde, danach bleibt noch Zeit für Fragen.

Datum: Mittwoch, 30. April 2014
Ort: Pöstli, Höchhusweg 4, 3612 Steffisburg
Zeit: 19.30 Uhr
Dauer: ca. 1½ Stunden
Referenten: Herren
lic.jur. Thomas Büchler, Fürsprecher, Präsident der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), Thun, und
Dr. med. Dieter Hofer, Chefarzt der Psychiatrischen Dienste der Spital STS AG in Thun

Ludothek

Besuchen Sie uns an der Oberdorfstrasse 30
Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 14.30 – 17 Uhr
Kontaktperson: Monika Häglöv, Tel. 033 438 19 52, monika.haegloev@bluewin.ch

Brockenstube

An der Unterdorfstrasse 6 – Bushaltestelle «Platz»
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Mittwoch 14–17 Uhr, Donnerstag, 17–19 Uhr und am 1. Samstag im Monat von 9–11 Uhr.
Kontaktperson: Lisabeth Gugger, Tel. 079 428 14 23, lisabeth.gugger@bluewin.ch
Stv. Elisabeth Schären, Tel. 033 437 30 79

Bistro Pöstli

Geöffnet jeden Montag von 9–16 Uhr.
Wir empfehlen Ihnen unser Mittagsmenu, stets frisch zubereitet, saisongerecht und preisgünstig! Menu inkl. Vorspeise und Dessert zu CHF 14.–, Teller zu CHF 9.–.

Von Dienstag bis Sonntag können die Räumlichkeiten gemietet werden für die Durchführung von kulturellen Anlässen, Kursen, Vorträgen, Seminaren, Sitzungen etc. und in beschränkter Masse auch für private Anlässe.
Reservierungen unter Telefon 033 437 76 00. Gertrud Bähler



Schneeschuhwanderung mit Männern und Hunden auf dem Jaunpass im Februar 2014.

www.frauenverein-steffisburg.ch
E-Mail: gfv@frauenverein-steffisburg.ch

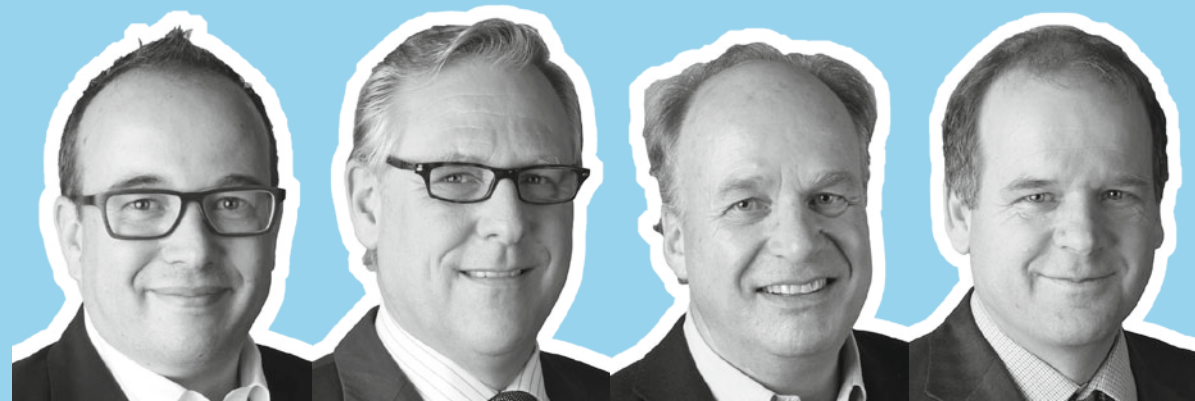
FDP
Die Liberalen

In den Grossen Rat

Wir machen unseren Kanton fit.

Liste 12 FDP
30. März 2014

www.facebook.com/fdpkreisthun



Carlos Reinhard

Beat Schlatter

Gerhard Beindorff

Bernhard Gyger



**KATHARINA
ALI OESCH**
08.01.0



**PATRIC
BHEND**
09.01.6

bisher



**CLAUDINE
BASLER**
08.02.8



**PETER
SIEGENTHALER**
09.02.4

bisher



**LARA
MARISA BEZIO**
08.03.6

JUSO



**PIERO
CATANI**
09.03.2



**ADRIAN
CHRISTEN**
09.04.1



**SONJA
BÜHLER**
08.04.4



**UELI
EGGER**
09.05.9



**MARIANNE
DUMERMUTH**
08.05.2



**BEAT
HALDIMANN**
09.06.7



**ANDREA
ERNI HÄNNI**
08.06.1



**REGINA
FUHRER-WYSS**
08.07.9



**SVEN
HEUNERT**
09.07.5



**SARAH
HEUER**
08.08.7



**PETER
JORDI**
09.08.3



**CHRISTINA HANNA
JACCARD-SANTSCHI**
08.09.5

LISTE 8 FRAUEN

Sozialdemokratische
Partei und JUSO



**HANS JÖRG
KAST**
09.09.01



**SABINE
KAUFMANN**
08.10.9



**CONRAD
KRAUSCHE**
09.10.5

JUSO



**FABIENNE
KRIESI**
08.11.7

JUSO



**BESAR
MATOSHI**
09.11.3

JUSO



**ALICE
KROPF KAHN**
08.12.5



**PETRA
MAURER STALDER**
08.13.3



**MANUEL
OETTERLI**
09.12.1

JUSO



**MELANIE
MÖSCHING**
08.14.1



**MARCEL
SCHENK-GHISONI**
09.13.0



**SANDRA
RUPP GYGER**
08.15.0



**FRANZ
SCHORI**
09.14.8



**ROLF
SCHRANZ**
09.15.6



**DOMINIQUE
SIMONE RYCHEN**
08.16.8



**MARTIN
VON ALLMEN**
09.16.4



**GOWRY
TRUFFER**
08.17.6



**PAUL
ZAUGG**
09.17.2

LISTE 9 MÄNNER

Sozialdemokratische
Partei und JUSO

VÄTER WÄHLEN BESSER SP. MÜTTER SOWIESO.

Grossratswahlen 30. März

FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE



Meteo

Meteorologische Daten für den Monat Februar 2014 gemessen oberhalb der Kirche Steffisburg, auf 650 m

Temperaturen:	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Morgen	1,3°	-2,6°	-6,1°	-0,3°	-1,5°	-1,6°	0,8°	1,1°
Mittag	7,1°	1,4°	0,1°	6,9°	3,8°	3,5°	7,9°	7,9°
Abend	2,8°	-1,6°	-3,8°	2,2°	0,0°	-0,2°	2,5°	3,7°

Niederschläge:	2014:	2013:
2014:	54,9 mm	3 cm Nassschnee
2013:	77,0 mm	37 cm Schnee
2012:	4,2 mm	4 cm Schnee
2011:	37,8 mm	5 cm Schnee
2010:	54,0 mm	12 cm Schnee
2009:	70,0 mm	41 cm Schnee
2008:	21,3 mm	6 cm Schnee
2007:	35,3 mm	kein Schnee
2006:	23,2 mm	10 cm Schnee

Genauso frühlinghaft wie der Januar war nun auch der Februar 2014. In den Niederungen von Winter wiederum kaum eine Spur. In der Nacht auf den 2. Februar fielen ca. 3 cm Nassschnee. Dies sollte der einzige Niederschlag in Form von Schnee in diesem Februar bleiben. An sieben Tagen fiel Regen, jeweils aber nur wenige Millimeter. Die Morgentemperaturen bewegten sich zwischen 0 und 3°. Am Mittag registrierte ich meist Werte zwischen 5 und 11°, den tiefsten Wert mit 2° am 2., den höchsten mit 13° am 15. Februar. Auch am Abend fiel die Temperatur nie unter den Gefrierpunkt. Meist zeigte das Thermometer 2°, 3°, 5°, am 25. sogar noch 6,5° kurz vor Mitternacht. Zu Anfang des Monats bis zum 5. Februar waren wir unter einer Hochnebeldecke. Danach folgten Tage mit starker Bewölkung oder Regen, aber immer wieder schien die Sonne von einem wolkenlosen Himmel, als ob der Frühling längst Einzug gehalten hätte. Am 13. brachte ein Gewitter kurz Blitz und Donner. Am 19. lag am Morgen eine feine braune Schicht von Saharastaub auf Gartenmöbeln, Fenstersimsen und Autos. Am Abend des 26. setzte Regen ein, der mit einigen Flocken Schnee durchmischt war, so dass am Morgen des 27. auf Wiesen und Dächern ganz wenig Schnee lag. Doch bereits zur Mittagszeit kam die Sonne wieder zum Vorschein. Mit 16,1 mm war dies dann noch die grösste Niederschlagsmenge des Monats. Meteo

Begegnungs-Ecke

Ein Graben zwischen Stadt und Land?

Kürzlich stellte das Tagblatt die Frage: Gibt es einen Graben zwischen Stadt und Land? Resultat: 60% ja, 40% nein. Beruht das auf harten Fakten, sind es Vermutungen, Emotionen? Geht es darum, dass Stadt- und Landmenschen zwischen sich als Menschen einen Graben feststellen? Worin zeigt sich dieser? In der Kleidung, im Dialekt, der Lebensführung, der Mobilität, dem Steueraufkommen der einzelnen Gemeinden, den Finanzströmen? Tatsache ist, dass seit Jahrhunderten zwischen Stadt und Land Unterschiede bestehen, die Lebensweisen verschieden sind und die Menschen prägen. Kantonal und regional werden politische Diskussionen über die Zusammenarbeit Stadt-Land geführt, z.B. über den Finanzausgleich oder fehlendes Verständnis auf dem Land für die städtischen Anliegen. Aus diesen und den Medienberichten könnte der Eindruck gewonnen werden, die nicht städtische Bevölkerung sei rückständig, unflexibel und nicht aufgeschlossen. Die Gefahr dieser Denkweise ist, dass zwei Positionen bestehen: die eine grenzt die andere aus und die Unterschiede werden betont. Kürzlich fragte mich ein Mann, dessen Land von einem Krieg zerrissen wurde, ob jetzt auch hier eine Ausgrenzung verschiedener Bevölkerungsgruppen möglich werden könnte? Davon gehen wir alle nicht aus, aber wahrscheinlich ist richtig, was an einer Tagung der Universität Bern festgehalten wurde. «Mit dem verbalen Beharren auf einem Stadt-Land-Graben als Stellvertreter für andere Differenzen verbauen wir uns den Blick auf die regionale Vielfalt des Kantons als Chance.»¹ Vielleicht müssen die beiden Bevölkerungsteile weniger übereinander und mehr miteinander sprechen, um Verständnis für einander zu gewinnen. Persönlich bin ich der Überzeugung, dass die Landbevölkerung, die zum Teil eine andere Denkweise hat und sich manchmal wehrt gegen Ansinnen aus der Stadt (Kanton) dann doch zukunftsgerichtete Lösungen anstrebt und umsetzt. Wir müssen uns bewusst sein: eine Gemeindebehörde in den ländlichen Gebieten ist ebenfalls mit komplexen Aufgaben beauftragt, aber mit naturgemäss beschränkten personellen und finanziellen Ressourcen.

Nach einer nicht einfachen, aber konstruktiven Auseinandersetzung beschlossen die Gemeinden des rechten Zulgebietes, dass die älteren Schülerinnen und Schüler ab 2013 das Oberstufenzentrum Unterlangenegg besuchen. Das Leitmotiv der Schule lautet heute: «besser zäme!»² und damit lernen alle Beteiligten, am gleichen Strick in die gleiche Richtung zu Gunsten aller zu ziehen. Das Oberstufenzentrum geht auch einen Schritt auf die Stadt zu. Weil wegen dem Umbau der Sportunterricht vor allem im Freien stattfinden muss, legte die Schule den Schwerpunkt auf Ausdauer-sport. Als Abschluss beteiligen sich die Schülerinnen und Schüler im Mai am «Grand Prix von Bern». «Herzlich willkommen im Eriz! Es ist unser Ziel, dass Sie sich wie zuhause fühlen im Snow-Park Eriz!»³ Die Erizer holen mit ihrem wunderschönen, gepflegten Schnee- und Wandersportgebiet Städter in einladender Art zu sich. Und diese kommen; Kinder wie Eltern fühlen sich zuhinterst im Zulgtal, wo keine befahrbare Strasse weiter führt, bei den verschiedenen Sportarten und beim Einkehren zum feinen Imbiss bestens aufgehoben. Die Gemeinden der linken Zulseite realisierten das Projekt Schulreform 2014.⁴ Alle Schülerinnen und Schüler dieses Gebiets besuchen den Schulunterricht von der Basisstufe bis zum Schulaustritt an verschiedenen Standorten. Sogar der Musikunterricht wird von professionellen Musiklehrpersonen direkt angeboten. Ein geschicktes Vorgehen bei der Zusammenlegung der Schulen ermöglichte auch hier sinnvolle Lösungen für eine zukunftsgerichtete Schule auf dem Land.

Die für diese Projekte gewählte Vorgehensart der Gemeinden hat Potential; sie baut auf dem Gedanken «besser zäme», also auf den Interessen der Allgemeinheit und nicht auf Positionen Einzelner auf. In dieser Richtung muss die Zukunft von Stadt und Land liegen; beide müssen sich wertschätzend anerkennen, um gemeinsam und grenzüberschreitend geeignete Projekte zu finden und zu realisieren – zum Nutzen aller. Schütten wir offene Gräben schleunigst zu. Aller Anfang ist Begegnung. Elisabeth Tellenbach-Sommer

¹ Universität Bern, Der Kanton Bern, Stadt und Land müssen sich bewegen, Forumgespräche 2013
² www.osz-unterlangenegg
³ www.eriztal-tourismus.ch
⁴ www.homberg.ch

Den richtigen Winter gefunden!

In der Multenegg in Heiligenschwendli zeigte sich am 11. Februar der Winter von seiner schönsten Seite. Diese Leserbilder mit Pulverschnee und Sonnenschein schickte uns Karl Hess aus Steffisburg – was wünscht man sich mehr von einem schönen Wintertag zum Spazieren, Langlaufen oder einfach Geniessen...?



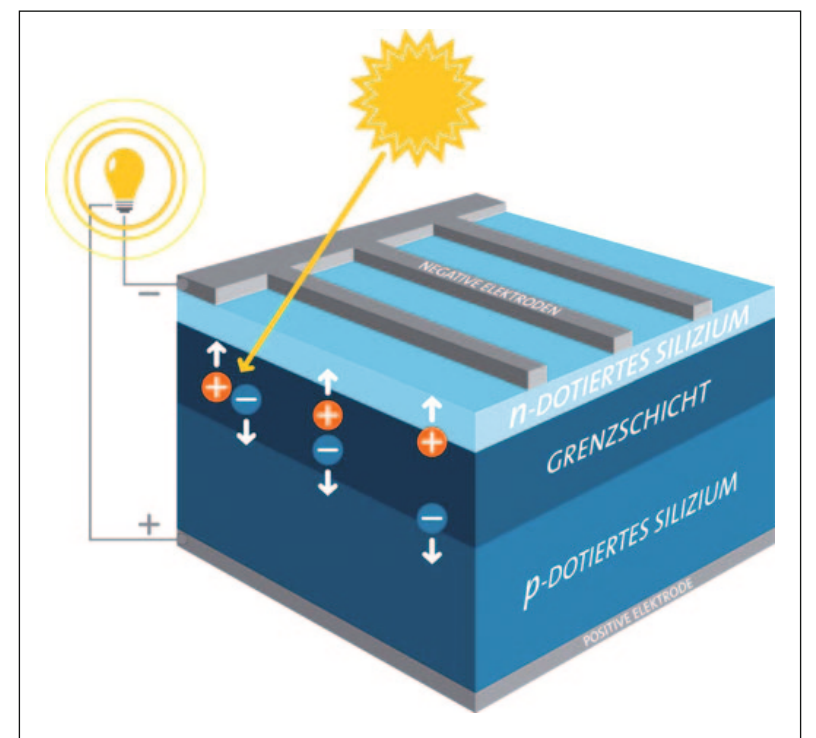
NetZulug

Fotovoltaik

Das Wort Fotovoltaik ist eine Zusammensetzung aus dem griechischen Wort für Licht und dem Namen des Physikers Alessandro Volta. Es bezeichnet die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie mittels Solarzellen. Der Umwandlungsvorgang beruht auf dem bereits 1839 von Alexander Bequerel entdeckten Photoeffekt. Unter dem Photoeffekt versteht man die Freisetzung von positiven und negativen Ladungsträgern in einem Festkörper durch Lichteinstrahlung.

Wie funktioniert eine Solarzelle

Solarzellen bestehen aus verschiedenen Halbleitermaterialien. Halbleiter sind Stoffe, die unter Zufuhr von Licht oder Wärme elektrisch leitfähig werden, während sie bei tiefen Temperaturen isolierend wirken. Über 95% aller auf der Welt produzierten Solarzellen bestehen aus dem Halbleitermaterial Silizium (Si). Silizium bietet den Vorteil, dass es als zweithäufigstes Element der Erdkruste in ausreichenden Mengen vorhanden ist. Zur Herstellung einer Solarzelle wird das Halbleitermaterial «dotiert». Damit ist das definierte Einbringen von chemischen Elementen gemeint, mit denen man entweder einen positiven Ladungsträgerüberschuss (p-leitende Halbleiterschicht) oder einen negativen Ladungsträgerüberschuss (n-leitende Halbleiterschicht) im Halbleitermaterial erzielen kann. Werden zwei unterschiedlich dotierte Halbleiterschichten gebildet, entsteht an der Grenzschicht ein sogenannter p-n-Übergang. An diesem Übergang baut sich ein inneres elektrisches Feld auf, das zu einer Ladungstrennung der bei Lichteinfall freigesetzten Ladungsträger führt. Über Metallkontakte kann eine elektrische Spannung abgegriffen werden. Es fliesst ein Gleichstrom. Dabei findet kein Verschleiss des Materials statt, es entstehen keine Emissionen oder Geräusche und es gibt auch keine beweglichen Teile.



Eigenschaften einer Solarzelle

Siliziumzellen sind etwa 10 cm x 10 cm gross. Eine durchsichtige Antireflexschicht dient zum Schutz der Zelle und zur Verminderung von Reflexionsverlusten an der Zelloberfläche. Die an Solarzellen abgreifbare Spannung ist abhängig vom Halbleitermaterial. Die Leistung (Produkt aus Strom und Spannung) einer Solarzelle ist temperaturabhängig. Höhere Zelltemperaturen führen zu niedrigeren Leistungen und damit zu einem schlechteren Wirkungsgrad. Der Wirkungsgrad gibt an, wie viel der eingestrahlten Lichtmenge in nutzbare elektrische Energie umgewandelt wird.

Unterschiedliche Zelltypen

Je nach Kristallart unterscheidet man drei Zelltypen: monokristallin, polykristallin und amorph.

Zur Herstellung von monokristallinen Siliziumzellen benötigt man hochreines Halbleitermaterial. Aus einer Siliziumschmelze werden einkristalline Stäbe gezogen und anschliessend in dünne Scheiben gesägt. Dieses Herstellungsverfahren garantiert relativ hohe Wirkungsgrade.

Kostengünstiger ist die Herstellung von polykristallinen Zellen. Dabei wird flüssiges Silizium in Blöcke gegossen, die anschliessend in Scheiben gesägt werden. Bei der Erstarrung des Materials bilden sich unterschiedlich grosse Kristallstrukturen aus, an deren Grenzen Defekte auftreten. Diese Kristalldefekte haben einen geringeren Wirkungsgrad der Solarzelle zur Folge.

Wird auf Glas oder anderes Substratmaterial eine Siliziumschicht abgeschieden, spricht man von amorphen- oder Dünnschichtzellen. Die Schichtdicken betragen weniger als 1 µm (Dicke eines menschlichen Haares: 50–100 µm), so dass die Produktionskosten allein wegen der geringeren Materialkosten niedriger sind. Die Wirkungsgrade amorpher Zellen liegen allerdings noch weit unter denen der anderen beiden Zelltypen. Anwendung finden sie vor allem im Kleinleistungsbereich (Uhren, Taschenrechner) oder als Fassadenelemente.

Von der Zelle zum Modul

Der wichtigste Teil einer Fotovoltaik-Anlage sind die Solarmodule. Diese blauschwarzen Platten von ca. 1.6 m² Fläche werden auf das Dach montiert, im Gelände aufgeständert oder direkt als Ziegelsatz verwendet.

Die Solarmodule werden miteinander verschaltet und der Strom wird auf einen Wechselrichter geführt, welcher den Gleichstrom in Wechselstrom umwandelt und in das Stromnetz einspeist. Die Leistung einer Solarstromanlage wird in kWp angegeben. Dies entspricht der maximalen Leistung, oder auch Nennleistung, welche nach genauen Kriterien definiert ist und unter Laborbedingungen erreicht werden kann.

Eine Fotovoltaik-Anlage mit 1 kWp installierter Leistung produziert auf einem Süddach im Schweizer Mittelland ca. 900 kWh Strom pro Jahr. In der Südschweiz und in höheren Lagen ab ca. 1000 m.ü.M. ist die Produktion aufgrund der höheren Sonneneinstrahlung höher.



Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach des Werkhofs Steffisburg.

Spitex-Ecke

Benötigen Sie Hilfe? Die offizielle Spitex ist für ALLE da

Wir bieten Ihnen qualifizierte Dienstleistungen an:

Gesundheits- und Krankenpflege, Hauspflege, Beratungen und Abklärungen, Vermittlungen weiterer Angebote und Dienstleistungen.

Die offizielle Spitex Zulug:

- arbeitet im Auftrag der Gemeinden Steffisburg, Fahrni, Heimenschwand, Unterlangenegg, Oberlangenegg, Wachselhorn, Eriz, Schwendibach, Homberg, Teuffenthal, Horrenbach-Buchen, Reust (Gemeinde Sigriswil)
- ist an 7 Tagen von 7 – 22 Uhr im Einsatz
- leistet ihre Arbeit unbeschadet der finanziellen Verhältnisse bei ALLEN
- verrechnet die vom Kanton vorgeschriebenen und subventionierten Tarife
- stellt Fahrzeiten und Kilometer bei Pflegeleistungen nicht in Rechnung
- setzt Mitarbeitende nach den Qualitätsanforderungen des schweizerischen Spitex-Verbandes ein.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

SPITEX Zulug, Telefon 033 439 97 97

Sie erreichen uns direkt von 8–12 und von 14–17 Uhr



Burgergemeinde

Voranzeige Burgerversammlung vom 5. Mai 2014

Bitte beachten, neuer Versammlungsort:

Heilpädagogische Schule Steffisburg
 Scheidgasse 19
 3612 Steffisburg

Die Einladung mit der Traktandenliste wird folgen.

Redaktions- und Inserateschluss April-Ausgabe

31.3.

Erscheinungsdatum: 10. April 2014

Herzlich und kompetent



Thomas Rubin



Jakob Zürcher



Michel Lugrinbühl



Marco Schäfer

Thomas Rubin • Bestattungsdienst

Burgstrasse 14, 3600 Thun, Tel. 033 222 75 75 • Steffisburg und Heimberg • Tel. 033 438 74 74
 www.thomasrubin.ch

30. März 2014



Peter Aegerter

in den Grosse Rat

Liste-Nr. 10

